



Auf der sicheren Seite,
unbeschwert ins Vergnügen.

100 Jahre

www.sodalis.ch

sodalis
gesundheit leben

SCHLAFLOS?
ÜBERMÜDET?
GEREIZT?

SEEKLINIKBRUNNEN

Seeklinik Brunnen | Gersauerstrasse 8 | 6440 Brunnen
T 041 825 48 48 | www.seeklinik-brunnen.ch

Nr. 41 | 17. Oktober 2019 | T 027 948 30 30 | www.1815.ch | Auflage 42 514 Ex.

Simplon Center
Kantonsstrasse 58
3902 Brig-Glis

SKI- UND SNOWBOARD-
VERMIETUNG

SPORTXX
MIGROS

« **Bodenmann vs. Freysinger** »
Seite 7 »



Foto: INM/Frieder Birkle

Spital auf Kurs

Das Spitalzentrum Oberwallis (SZO) wird auch in diesem Jahr wieder Gewinn machen. SZO-Direktor Hugo Burgener erklärt die Gründe für den erneut guten Geschäftsgang. **Seite 4**

Der Chefpilot

Samuel Summermatter, Chefpilot bei der Air Zermatt, nimmt Stellung zur Klimadebatte, zu den Auswirkungen auf die Flugbranche und zur Diskussion um Gebirgslandeplätze. **Seiten 16/17**

Der ewige Läufer

Trotz seiner 81 Jahre lässt sich Anton Locher aus Susten nicht davon abhalten, am kommenden Sonntag erneut am traditionellen «Jeizibärg»-Lauf teilzunehmen. **Seite 23**

Südtirol oder Heidadorf?

Visperterminen Das Heidadorf wirbt seit Jahren mit dem höchsten Weinberg Europas. Jetzt macht auch eine Region in Südtirol mit diesem Slogan Werbung. Die RZ auf Spurensuche. Seite 3

**LOKAL HEIZEN
100% ERNEUERBAR
HOLZPELLETS**

ANGEBOTSANFRAGEN
über unsere Internetseite
valpellets.ch

LIEFERUNG
LOSE ODER
IM SACK

VERTRIEBSHÄNDLER
Debrunner Acifer
klöckner & co. multi metal distribution

Verwerten wir mit dem Aufbau einer industriellen Ökologie das energetische Potenzial der Walliser Wälder.

Alte Kantonsstrasse 7
Eyholz

**outlet
MIGROS
Eyholz**

**10.-
BON**

Rabatt
Mindestkauf 50.- pro Bon
Maximal 3 Bons pro Einkauf, Tag und Person

Gültig bis am 26.10.2019
gegen Vorzeigen des Bon

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

Ärzte

Brig-Glis/Naters/ Östlich Raron	0900 144 033
Grächen/St. Niklaus/ Stalden	0900 144 033
Goms	
Dr. med. Th. Imsand	027 973 23 23
Leuk/Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Brönnimann	027 967 19 16

Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)	
Brig-Glis/Naters	0848 39 39 39
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Testa Grigia	027 966 49 49

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
(Fr. 3.60/Min.)	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

Bestattungsinstitute

Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30
Andenmatten & Lambrigger	
Naters	027 922 45 45
Visp	027 946 25 25
Bestattungen Horvath	
Zermatt	027 967 51 61

Impressum

Verlag

Mengis Druck und Verlag AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 30
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
42 514 Exemplare (Basis 18)

Sozial
medizinisches
Zentrum
Oberwallis

Unsere Mission

Wir unterstützen Menschen in herausfordernden Situationen dabei, so selbstbestimmt und selbständig wie möglich leben zu können. Für dieses Ziel setzen sich unsere rund 300 Mitarbeitenden täglich in verschiedenen ambulanten Dienstleistungen im pflegerischen und sozialen Bereich ein.

Sind Sie motiviert, Ihren Teil dazu beizutragen?

Dann erwartet Sie ab dem **1. Januar 2020** oder nach Vereinbarung eine neue Herausforderung im **Spitex-Team Brig** als

Verantwortliche/r Koordinationsstelle Spitex (80 – 100%) (diplomierte Pflegefachperson FH, HF, DNII, AKP mit Führungserfahrung)

In Ihrer neuen Rolle übernehmen Sie Verantwortung für eine freundliche, kompetente und reibungsfreie Abwicklung der Kundenanmeldungen und der Kontakte mit den Krankenversicherern und den Zuweisern. Sie geben der Spitex nach aussen ein sympathisches, flexibles und kompetentes Gesicht.

Ihre Aufgaben

In Ihrer Tätigkeit sind Sie in täglichem Kontakt mit unseren Zuweisern, Kunden, Versicherern, Systempartnern sowie mit den Spitex-Teams vor Ort. Sie nehmen Neuanmeldungen und Anfragen von Kunden entgegen und beraten diese zuvorkommend und bedarfsgerecht. Als wichtige Drehscheibe und Kompetenzträger/in koordinieren Sie die fallbezogenen Kontakte mit den Versicherern. Ausserdem decken Sie mit Ihren Mitarbeitenden die telefonische Erreichbarkeit sowie die Bedienung der Kundenkontakte am Schalter ab und stellen eine qualitativ hochstehende Dokumentation sicher. Ihre Aufgaben erfüllen Sie in enger Zusammenarbeit mit den Spitex-Teams und unter grösstmöglicher Berücksichtigung der Kundenbedürfnisse. Als Fachperson nehmen Sie an internen Sitzungen und an Arbeitsgruppen teil.

Ihr Profil

Ihnen liegen Menschen am Herzen und Sie haben Freude und Geschick im Umgang mit ihnen. Dabei sind Sie sich der Wichtigkeit unserer Dienstleistungen für unsere Kunden bewusst. Als kommunikative, empathische und kundenorientierte Persönlichkeit freuen Sie sich auf die täglichen telefonischen und persönlichen Kontakte. Sie sind bestens organisiert, engagiert bei der Sache und sehr verantwortungsbewusst. Durch eine Ausbildung als diplomierte Pflegefachperson, eine Weiterbildung in RAI-Home-Care (oder Bereitschaft dazu) und eine fundierte Pflegeerfahrung sind Sie fachlich versiert. Ihr sicheres, freundliches und professionelles Auftreten erlaubt Ihnen, ein Netzwerk aufzubauen und zu pflegen und macht Sie zu einem akzeptierten Gegenüber bei Verhandlungen.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, anspruchsvolle und weitgehend selbstständige Tätigkeit in einer Schlüsselstelle zwischen Kunden, Zuweisern, Versicherern und Spitex-Teams. Sie profitieren von fortschrittlichen Anstellungsbedingungen, interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten und Sie erhalten die Chance, der Spitex nach aussen ein sympathisches Gesicht zu verleihen.

Haben Sie **Fragen zur Stelle?** Carmen Martig-Leiggenger, Bereichsleiterin Gesundheit, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme (Tel. 027 922 31 01).

Ihre **Online-Bewerbung** nehmen wir gerne bis am **3. November 2019** unter jobs.smzo.ch entgegen.



Coiffeur HAIR-CUT

Ich habe FERIEN
Der Salon bleibt vom
28.10. bis 11.11.2019
geschlossen.
Gerne bediene ich Sie
wieder ab dem 12.11.2019



Nadine Meichtry
Kurparkstrasse 15
3954 Leukerbad
Tel. 079 882 29 35

Wohnungsräumungen & Entsorgungen

077 49 63 999



BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters

Gold- und Silberankauf

Wir bezahlen für 20er Vreneli CHF 280.-

GOLDORO

Donnerstag, 24. Oktober Freitag, 25. Oktober
10-16 Uhr 10-16 Uhr
«Grünwaldsaal» «im Bankgebäude»
Alte Simplonstr. 28 Bahnhofstrasse 10
3900 Brig 3930 Visp

Wir kaufen Ihren **GOLD – SILBER – PLATIN**
Schmuck / Uhren / Goldmünzen / alle Silbermünzen/
Zahngold usw. den Sie nicht mehr tragen, aus Erbschaften
stammt, defekt ist oder nur in der Schublade liegt.

J. Pascale & L. Pascale Team
Sihlbruggstrasse 105 - 6340 Baar
Telefon 041 242 00 24

Ankauf von Zinn und versilberter Ware!

RTC SKI-SAISONMIETE

Bist du schon... „ready to carve“?

> **VIP SKI AUS DER VERMIETUNG**
(INKL. BINDUNG / SOLANGE VORRAT)
CHF 490.00

> **VIP SKI NEU <DESIGN 2020>**
(INKL. BINDUNG)
CHF 790.00

VORSCHAU: 30. November 2019 - „Tag der offenen Tür“

RTC
SWISS MADE SKI

Grabenweg 29 | CH-3902 Brig-Glis
www.rtc-ski.ch | +41 (0)27 924 58 58

badminton Walliser Bote WALKER LE GOUT DU VALAIS Shell GLIS

BC Olympica Brig VS BC Einigen/Spiez



SUPPORT
US!

NATIONALLIGA B

SA 19.10.2019, 17.00 UHR

OLYMPICA SPORTCENTER

Wo liegt der höchste Weinberg?

Visperterminen Mit dem Slogan «Der höchste Weinberg Europas» wurde das Heidadorf schweizweit bekannt. Doch jetzt will ein Weinbauer aus Südtirol höher hinaus.

Vor rund 20 Jahren wurden in Visperterminen die Trockensteinmauern neu erstellt und die brachliegenden obersten Rebflächen in «Obri Riebe» wieder bewirtschaftet. Damit gelang es, auf einer Höhe von 1150 m ü. M. Wein anzubauen. Mit Stolz wird seitdem unter dem Slogan «Höchster Weinberg Europas» der Heidawein vermarktet, und das Dorf Visperterminen wurde damit schweizweit bekannt.



Der Weinberg bei Visperterminen erstreckt sich vom Talboden bei der Vispa bis hinauf auf 1150 Höhenmeter. Foto Valais/Wallis Promotion / Christian Pfammatter

Südtirol: Reben auf 1340 Metern

In den vergangenen Jahren wurde dem Berg- und Heidadorf Visperterminen der Titel «Höchster Weinberg Europas» immer wieder streitig gemacht. So ist auch auf der Internetseite der Tourismusregion Vinschgau in Südtirol vom höchsten Weinberg in Europa die Rede. In der Vergangenheit endete die Weinbaugrenze in jener Gegend in Italien bei 900 Metern. Seit 2013 wurde nun eine zwei Hektaren grosse Hangparzelle des Klosters Marienberg bei Mals bestockt. «Kein Weinberg

auf dem europäischen Festland ist dem Himmel näher als jener beim Kloster Marienberg», ist im Lokalblatt «Der Vinschger» zu lesen. Die höchstgelegene Benediktinerabtei in Europa liegt auf 1340 m ü. M. und hat den Boden dem Weinhof Calvenschloessl der Familie Van den Dries verpachtet. «Die Beschaffenheit des sandigen Bodens an den Südhängen des Klosters ist für den Weinbau bestens geeignet», sagt Hilde Van den Dries. Im Oktober erwartet man von den 5000 Rebstöcken die dritte Ernte. Die 1200

Flaschen werden an die lokale Gastronomie verkauft.

Heidadorf reagiert gelassen

Auf den rund 200 Meter höher gelegenen Weinberg in Südtirol angesprochen, meint Markus Burgener, Geschäftsführer der St. Jodern Kellerei in Visperterminen: «Selbstverständlich ist es nicht unsere Absicht, die Kunden in die Irre zu führen. Wir verschweigen nicht, dass es einzelne höher gelegene Rebparzellen gibt, sogar hier im Wallis. Aber niemand hat einen so grossen, zusammen-

hängenden Rebberg.» Dies bestätigt François Zimmermann, Tourismusverantwortlicher des Heidadorfs Visperterminen: «Wir haben hier 45 Hektaren Reben, davon bilden 35 Hektaren einen zusammenhängenden Rebberg, der sich von der Talebene von 650 m ü. M. bis auf 1150 m ü. M. erstreckt. Das ist nach meinem Wissensstand einzigartig auf dem europäischen Festland.» Und Burgener ergänzt: «Wir sind von der Einzigartigkeit unseres von traditionellen Trockensteinmauern getragenen und von 600 Genossenchaftern in mühsamer Handarbeit ohne Maschinen bewirtschafteten Weinbergs überzeugt. «Höchster Weinberg Europas» ist natürlich nur ein Slogan, welcher dies alles nicht direkt vermitteln kann.»

Rekord in Argentinien

Dass Weinreben in sehr grossen Höhen gedeihen und ihre Trauben auch noch wirtschaftlich verwertbar sind, ist meist mit grossen Mühen verbunden, aber gar nicht so selten. Als höchste Weinzone nicht in Festlandeuropa, sondern in ganz Europa gilt das auf 1800 Höhenmetern gelegene spanische Teneriffa auf den Kanarischen Inseln. In der argentinischen Weinregion Salta werden Reben sogar auf einer stolzen Höhe von 3111 Metern kultiviert – das ist definitiv Weltrekord. ■ Frank O. Salzgeber

Der RZ-Standpunkt

Der Gender-Krampf verhunzt die deutsche Sprache



Frank O. Salzgeber
Redaktor

frank.salzgeber@rz-online.ch

Weil die neue Kantonsverfassung in einer geschlechtergerechten Sprache verfasst werden soll, wurde für die Mitglieder des Verfassungsrates ein Kurs organisiert (siehe Artikel Seite 5). Der Sinn hinter einer geschlechter- oder gendergerechten Sprache: Solange eine Sprache nicht alle Personen einschliesst, zementiere sie Ausgrenzungen. Diese Ansicht der Gender-Bewegung gewinnt immer mehr Anhänger. So haben Behörden, Verwaltungen und Universitäten teils umfangreiche Leitfäden erlassen, die unter dem Etikett geschlechtergerecht in ihrem Geltungsbereich die Sprache lenken und biegen. Dagegen regt sich zu Recht Widerstand. Kritiker monieren, gendergerechte Sprachregeln lösten keine Probleme, gingen aber auf Kosten von Grammatik und Eleganz. Der Verein Deutsche Sprache ruft in einer Petition zum Widerstand gegen den «Gender-Unfug» auf. Es gibt viele prominente Unterzeichner wie den Kabarettisten Dieter Nuhr, Bastian Sick («Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod») oder den ehemaligen Leiter der Hamburger Journalistenschule und Doyen der deutschen

Stillehre, Wolf Schneider. Sein Hauptkritikpunkt: «Die Gender-Sprache geht von der törichten Vorstellung aus, das natürliche Geschlecht habe mit dem grammatischen Geschlecht irgendetwas zu tun. Nein! Bekanntlich heisst es das «Weib». Das grammatische und das natürliche Geschlecht stehen in keinerlei Zusammenhang.» Im Bestreben, politische Ziele durchzusetzen, wird die Sprache bewusst verhunzt. So sind Gender-Sternchen oder Gender-Gap nicht nur unschön, sondern hemmen den Lesefluss und machen das Schreiben und Lesen unnötig kompliziert. Ein weiteres Absurdum: Der Begriff «Lernende» oder «Studierende» bezeichnet eigentlich Personen, die gerade in diesem Moment am Lernen und Studieren sind, nicht Personen, die eine bestimmte Ausbildung machen. Und zum oft gehörten Argument der Sprachveränderung schrieb Linguistikprofessor Josef Bayer treffend in der NZZ: «Mit natürlichem Sprachenwandel hat Gendersprache nicht das Geringste zu tun, denn Sprachen wandeln sich niemals in Richtung Unfug.» ■



Hugo Burgener und das SZO: Schwarze Zahlen für 2019 in Aussicht.

Spitalzentrum wird erneut Gewinn machen

Region Während das Spital Unterwallis in diesem Jahr wieder einen Verlust einfahren wird, werden am Spitalzentrum Oberwallis (SZO) erneut schwarze Zahlen geschrieben werden. SZO-Direktor Hugo Burgener ortet für diese positive Entwicklung mehrere Gründe.

Von einem Gewinn von rund vier Millionen Franken geht das Spital Wallis für das laufende Geschäftsjahr am Spitalzentrum Oberwallis aus. Damit bewegt man sich in den Spitalern in Visp und Brig im Bereich der letzten Jahresergebnisse. «In der Tat werden wir auch für das Jahr 2019 am SZO einen Gewinn ausweisen können», freut sich Direktor Hugo Burgener.

Demografie und Wintersport

Dafür, dass auch der diesjährige Geschäftsjahr positiv sein wird, ortet der SZO-Direktor drei Hauptgründe. «Die vergangene Wintersaison war sehr intensiv», sagt er. «Aufgrund des vielen Schnees und der hohen Zahl an Schönwettertagen gab es viele Unfälle, was sich wiederum <positiv> auf unsere Bilanzen auswirkt.» Zudem spürt man am SZO weiterhin den demografischen Wandel. «Die Leute werden älter, entsprechend brauchen sie mehr Eingriffe und

Behandlungen, um länger die von ihnen gewünschte Fitness aufrechterhalten zu können», sagt Hugo Burgener. «Das führt bei uns zu einer zunehmenden Zahl von Fällen, was wiederum mehr Umsatz bedeutet.»

Spitzenpersonal als Motor

Als letzten Grund für die guten Zahlen am Oberwalliser Spitalzentrum nennt Hugo Burgener einen Ausbau der chirurgischen Möglichkeiten. «Im letzten Jahr konnten wir mit Dr. Thomas Simon (Viszeralchirurgie) und Dr. Wolfgang Perrig (Orthopädie und Neurochirurgie) zwei ausgewiesene Fachkräfte ins Oberwallis holen», sagt der SZO-Direktor. «Dank ihren Fähigkeiten können wir nun Operationen und Behandlungen anbieten, die wir früher nicht machen konnten.» Auch dies schlägt sich in den Zahlen nieder. Diesen Ausbau an medizinischen Möglichkeiten will Burgener im kommenden Jahr fortsetzen. «Der Plan ist, ebenfalls durch die Anstellung von ausgewiesenen Fachkräften, die Abteilung Urologie massiv zu stärken und neue Behandlungsmöglichkeiten anbieten zu können», sagt er. Während im Oberwallis also alles auf Kurs ist, tut man sich im Unterwallis hingegen weiterhin schwer. Wie in den letzten Jahren muss auch für 2019 von einem Verlust ausgegangen werden. Diesen schätzt man beim Spital Wallis auf etwas über zehn Millionen Franken. ■

Martin Meul

Familie Arnold im TV-Porträt

Saas-Grund In der laufenden Sendung «SRF bi de Lüt – Hüttengeschichten» wird auch die Weissmieshütte porträtiert. Dabei im Fokus: Familie Arnold, welche sich seit zwei Sommern als Hüttenwarte um die Geschicke der Hütte kümmert.

«Wir haben schon darüber geredet, ob wir tatsächlich zusagen wollten», sagt Carla Arnold. «Vor allem wegen der Kinder machten wir uns Gedanken, ob das Sinn mache und ob sie dazu überhaupt bereit seien», meint die gebürtige Urnerin, welche zusammen mit ihrem Mann Roberto seit zwei Jahren als Hüttenwart der Weissmieshütte amtiert. Schliesslich aber sagten sie zu und das Filmteam des SRF konnte mit den aufwendigen und mehrtägigen Dreharbeiten beginnen. Obwohl die Aufnahmen während des laufenden Hüttenbetriebs und der touristischen Hochsaison gemacht wurden, waren die Erfahrungen damit gut, wie Carla Arnold erklärt. «Es war sehr spannend mitzuverfolgen, wie das Filmteam arbeitete, und wir sind natürlich sehr gespannt, wie die fertige Reportage schliesslich am TV zu sehen sein wird.»

Über den SAC Schweiz gelangte die Anfrage zu Familie Arnold, welche schliesslich zusagte. Zum Hintergrund der Familie Arnold: Carla arbeitet nebenbei zwei Tage pro Woche als OS-Lehrerin in Saas-Grund, ihr Mann Roberto ist als Bergführer bei der Rettungsstation als Rettungsspezialist tätig und ihre zwei Kinder sind acht und neun Jahre alt. Rollende Planung und viel Flexibilität sind hier also gefragt. Bei «SRF bi de Lüt – Hüttengeschichten» werden in der derzeit laufenden neunten Staffel Geschichten rund um Hütten und deren Warte in Szene gesetzt. Neben der Weissmieshütte und Familie Arnold porträtiert das Format noch eine Hütte im Kanton Uri und eine im Bergell. ■

Peter Abgottspon



Familie Arnold vor der Weissmieshütte.

Foto SRF

Geschlechtergerechte Sprache in der Verfassung sorgt für Diskussionen

Region Die neue Kantonsverfassung soll in einer geschlechtergerechten Sprache verfasst werden. Dazu wurde ein Kurs für die Mitglieder des Verfassungsrates organisiert. Das stösst nicht überall auf Zustimmung.

Gestern Abend konnten sich Mitglieder des Verfassungsrates zu einer Schulung in Sitten einfinden. Thema: eine geschlechtergerechte Sprache, deren Umsetzung und deren Vorteile. Doch das Vorhaben stiess nicht überall auf Zustimmung. Als «Verschwendung von Steuergeldern» bezeichnete Verfassungsrat Michael Kreuzer (SVP) die Angelegenheit im Vorfeld auf Facebook. «Solch ein Kurs ist unnötig, da es für Formulierungsfragen beim Kanton bereits Juristen und Übersetzer gibt», führt Michael Kreuzer dazu aus. «Immerhin hat der Verfassungsrat gerade eben neue Juristen angestellt. Jedes Jahr werden in der Schweiz Hunderte Gesetze und Verordnungen geschaffen oder revidiert und es gibt überhaupt keine sprachlichen Probleme damit.» In diesem Zusammenhang weist Kreuzer auf die durch solche Kurse entstehenden Kosten hin. «Der Staat hat einen verantwortungsvollen Umgang mit den Steuergeldern zu pflegen. Tausende von Walliserinnen und Wallisern gehen jeden Tag zur Arbeit und müssen einen grossen Teil des Lohns dem Staat abgeben. Es kann daher nicht sein, dass damit einige wenige rot-grüne Kreise ihre Ideologien verbreiten können.»

«Wichtiges Thema»

Ganz anders sieht die Angelegenheit indes Verfassungsrätin Rahel Zimmermann (Zukunft Wallis). «Ein solcher Kurs ist auf jeden Fall sinnvoll und auch nötig», sagt sie und verweist auf die grundsätzliche Natur der Angelegenheit. «Es geht darum, dass wir in der neuen Verfassung die Frauen sprachlich



Der Verfassungsrat soll eine neue Verfassung ausarbeiten. Über die sprachliche Form wird gestritten.

Foto WB

nicht nur «mitmeinen», sozusagen als Fussnoten, sondern ihnen effektiv den Platz einräumen, den sie in der Realität auch einnehmen, nämlich 50 Prozent der Bevölkerung.» Zimmermann, die in der Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Basel-Stadt arbeitet, verweist in dem Zusammenhang auf eine Kuriosität im Bürgerrechtsgesetz von 1952. «Darin hiess es: «Ein Ausländer kann nach der Eheschliessung mit einem Schweizer ein Gesuch um erleichterte Einbürgerung stellen», sagt sie. «Das ist doch absurd, denn von einer «Ehe für alle» war man damals noch unendlich weit entfernt.»

«Für alle sinnvoll»

Obwohl klar ist, dass die neue Walliser Kantonsverfassung in einer geschlechtergerechten Sprache verfasst werden wird, widerspricht Rahel Zimmermann Michael Kreuzers Kritik, ein entsprechender Kurs für alle Verfassungsrätinnen und Verfassungsräte sei unnötig und eine Verschwendung von Steuergeldern, da das Dokument ohnehin von einem Redaktionsteam, dem sie angehört, entsprechend bearbeitet werde. «Sprache bestimmt unser Denken und somit die Realität»,

betont Zimmermann. «Ich finde daher, dass es wichtig ist, dass Leute, die eine neue Verfassung erarbeiten, bei ihrer Arbeit auch wirklich beide Geschlechter mitmeinen. Daher ist ein solcher Kurs sicher sinnvoll für alle.» Zudem, so die Verfassungsrätin, erleichtere es auch die Arbeit, wenn Texte und Dokumente direkt geschlechtergerecht formuliert würden. «Es ist viel umständlicher, wenn dies im Nachgang von einem Redaktionsteam erledigt werden muss», sagt Rahel Zimmermann. Verfassungsrat Michael Kreuzer hingegen findet nicht, dass die neue Walliser Verfassung zwingend geschlechtergerecht verfasst werden muss. «Es sollte die deutsche und französische Sprache gemäss deren offiziellen, international anerkannten Sprachregeln verwendet werden. Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist bereits klar in der Bundesverfassung verankert», sagt er.

«Unnötig kompliziert»

Als Begründung dafür nennt Kreuzer vor allem die Lesbarkeit einer solchen Sprache. «Geschlechtergerechte Sprache ist meistens mühsam zu lesen und will völlig normale und in der Gesellschaft un-

bestrittene Begrifflichkeiten aus dem Sprachgebrauch streichen», so der Verfassungsrat der SVP. «Es ist schlichtweg lächerlich, wenn wir in Zukunft zum Beispiel in einem Strassenverkehrsgesetz das Wort «Fussgängerstreifen» durch den in der Schweiz nicht verwendeten Begriff «Zebrastreifen» ersetzen müssen, nur um damit die Forderungen einiger extremer Feministinnen und Gender-Hochschuldozentinnen zu erfüllen, welche sich dann als Expertinnen in diesem Bereich, von Steuergeldern finanziert, noch eine goldene Nase verdienen.»

«Realität abbilden»

Für das Argument der Kritiker einer geschlechtergerechten Sprache, diese würde dadurch komplizierter und weniger leserfreundlich, hat Verfassungsrätin Rahel Zimmermann ein gewisses Verständnis. «Etwas umständlicher werden Texte so schon», sagt sie, betont aber auch mit Nachdruck: «Allerdings geht es hier um die Ausarbeitung einer neuen Verfassung, die Jahre Bestand haben soll. Da ist es wichtiger, dass die gesellschaftliche Realität adäquat abgebildet wird. Und in einer solchen dürfen Frauen nicht einfach nur mitgemeint sein.» ■

Martin Meul

Infoveranstaltung

Dienstag

22. Oktober

19:30 Uhr

im Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7, 3700 Spiez
Es ist keine Anmeldung erforderlich



NOSS
9. Schuljahr (Real und Sek)
10. Schuljahr (Zwischenjahr)
Kaufrau/Kaufmann EFZ
(Schule und Praktikum)
auch für Sekundar-
schülerInnen
noss.ch
Schulzentrum

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.



Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer +
Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Pensionsplätze frei

Eine Pferdebox mit
integriertem Auslauf.
Eine Box mit separatem
Auslauf.
Preis verhandelbar, gibt
verschiedene Varianten
Tel. 078 807 08 89



HIÖB Brockenstube
Kantonsstr. 23
Hilfswerk Brig-Glis
räumt und entsorgt
zu fairen Preisen
027 921 67 77
www.hiob.ch

UNGARN HEVIZ Zahnarzt-/Klinik bis 60% günstiger!

Ideal in Verbindung mit
Thermalkuren/Lungenkurhotel
Anreise mit Bus oder Flug
Verlangen Sie unsere Unterlagen
079 666 84 78



SAASVALLEY
apartments
Neue Apartments
in Saas-Grund/VS
www.saasvalley.ch

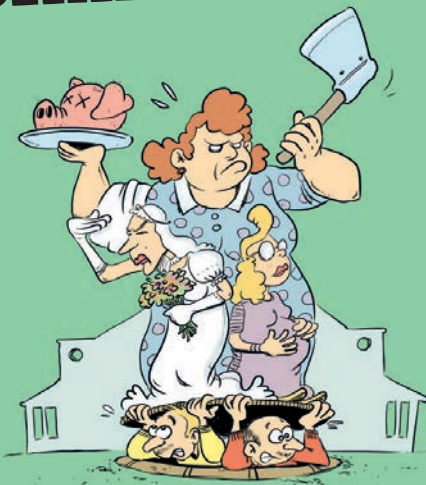
An die Urne: Zuwanderung in Sozialhilfe stoppen!

Fragen zu den Wahlen?
Gratis Wahlhotline:
0800 0 1291 0

 **SCHWEIZER
QUALITÄT**
Jetzt SVP wählen!
Die Partei des Mittelstandes

SVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern, www.svp.ch

Der Sinneswandel



JODELN & THEATER

Präsentiert von der Gemischten Jodlergruppe «Bürgarve» Naters

SA, 26. Oktober 2019 ab 18.15 Uhr im Zentrum Mission, Naters
Vorverkauf: Blumengeschäft Philibert Zurbriggen AG, Naters
Geschäftsöffnungszeiten: 08:00 – 12:00 / 13:30 – 18:00

RÄUMEN, TUT GUT –
UND TUT GUTES



BROCKENSTUBE
IM ZEUGHAUS

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1
Brig-Glis



Wild im Z'Matt



RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

Restaurant z'Matt
Stefan Gundi
Furkastrasse 184
3982 Bitsch
+41 (0) 79 326 29 18
stgundi@bluewin.ch

FANTI, FANTI NOCH EINMAL...



PETER
Bodenmann

Fanti, Fanti noch einmal

Roger Michlig flüchtet vor seinem härtesten Kritiker Beat Jost nach Bern. Nachdem er im Wallis ein Chaos hinterlassen hat. Gerade auch mit der Danet. Michlig soll in Bern neu im Generalstab für Cyber-Sicherheit zuständig sein. Vielleicht wird aus ihm im zweiten Anlauf etwas.

SP und Grüne wollten Sébastien Fanti absägen. Und eine Frau wählen. Dabei ist Fanti unheimlich gut. Je länger, je besser. Ohne ihn wäre das Quecksilberdossier nie auf den Tisch gekommen.

Joël Fournier hat in den letzten zwei Jahren immer wieder versucht, Staatsrat und Geschäftsprüfungskommission auf die katastrophalen Zustände hinzuweisen. Die damalige Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission – die heutige CVP-Ständeratskandidatin Marianne Maret – hat sein Schreiben an die Kommission während 18 Monaten verheimlicht. Ein Skandal ohnegleichen.

Jetzt setzt Fanti den CVP-Staatsrat Melly und den SVP-Grossrat Hildbrand – seines Zeichens Präsident der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates – unter Druck. Beide wollten lange Zeit nicht einsehen, dass im Wallis das Prinzip der gläsernen Verwaltung gilt.

Unter dem Druck von Fanti brach letzte Woche Staatsrat Melly ein. Am Freitag versuchte er zusammen mit 20 Beamten und Vertretern der Lonza zu informieren. Wie immer unvollständig, wie immer

beschönigend. Immerhin gab er im «Le Matin Dimanche» zu, dass die Sanierung der Lonza-Deponie dringlich sei und eine Milliarde Franken kosten werde.

An der Pressekonferenz in Sitten waren die Bayard Medien nicht anwesend. Am Samstag berichtet der «Nouvelliste» auf zwei Seiten. Und selbst dem Schweizer Fernsehen war der Weg nach Sitten nicht zu weit. Wir Oberwalliserinnen und Oberwalliser durften einen faktenfreien Artikel aus der Feder von David Biner lesen.

Seit mehr als 15 Jahren ist klar: Die vereinbarte Sanierung der Lonza-Deponie ist leider gescheitert. Die Gemeinde Brig-Glis ist in der Deponie-Kommission, die längst neue Vorschläge hätte unterbreiten müssen, vertreten. Der zuständige Gemeinderat Patrick Hildbrand liess wie seine Vorgänger alles schleifen. Verständlich, dass er als Präsident der Geschäftsprüfungskommission – wie seine Vorgängerin Maret – alles zu vertuschen sucht. Der Gemeinderat Hildbrand hätte als Grossrat längst in den Ausstand treten sollen.

Die Lonza kann und muss sinnvollerweise vor Ort eine Million Kubikmeter verseuchten Karbid-schlamm thermisch entgiften. Subito. Das kann die Lonza locker stemmen. Der Grundwasserstrom wird leider noch während Jahrzehnten mit krebserregenden Stoffen belastet bleiben. Wir müssen deshalb das Trinkwasser aus den Bergen holen. ■



OSKAR
Freysinger

Fanti, der Filz-Schreck

Staatsrat Melly hat vor einem Jahr alles unternommen, um Fanti loszuwerden! Zum Glück ist es ihm nicht gelungen, denn der Rossier-Bericht wäre ohne diesen nie publik geworden, so stark wehrt die Bananenrepublik Wallis alles ab, was ihre dubiosen Machenschaften ans Licht bringen könnte.

Doch was sind die Fakten, die darin offengelegt werden? Hier exemplarisch einige Elemente:

Da die Dienststelle für Umwelt im Jahr 2010 das Umweltschutzgesetz nicht respektierte, konnten die Kosten der Quecksilberverschmutzung nicht mehr dem Verursacher zur Bezahlung vorgelegt werden. Also versuchte der Kanton, die 30 Millionen dem Astra als einfache Baukosten unterzuschieben. Das Finanzinspektorat des Astra kam der List auf die Schliche und sandte die Rechnung an den Staat Wallis zurück. Dieser präsentierte die Rechnung der Lonza, die eine Bezahlung verweigerte, weil der Kanton sowohl das Gesetz als auch ihr Recht auf eine Anhörung missachtet hatte. Nun sprachen Darbellay und Melly bei Doris Leuthard vor, doch auch diese weigerte sich, die Rechnung auf ihre Kappe zu nehmen. Der Skandal von PostAuto Schweiz genügte... Da griffen die beiden Kumpel zum Mittel der Erpressung. Sie bedeuteten dem Astra, dass die Verschmutzung der Böden schon vor 1993 bekannt war,

und drohten: Sollte das Astra die Rechnung nicht übernehmen, würden sie publik machen, dass das Bundesamt seine Kontrollpflicht als Baumeister der A9 vernachlässigt habe. Das Astra beugte sich der Erpressung und zahlte. So brauchten die beiden Regierungsmitglieder beim Grossen Rat keinen 30-Millionen-Kredit zu beantragen und mussten für die horrenden Sanierungskosten nicht geradestehen.

In elf verschiedenen Berichten beanstandete Dienstchef Rossier diese und ähnliche Praktiken bei Staatsrat Melly, der bis letzten Sommer leugnete, je davon Kenntnis gehabt zu haben!

Weiter zeigt das Dossier auf, dass das Departement das Volk belogen hat, wenn es behauptet, es habe erst 2010 von der Quecksilberverschmutzung erfahren. Belogen wurden mehrfach auch das Parlament und die GPK. Zudem respektiert die Rhonekorrektur die Normen des Umweltschutzes nicht, weil die Krebssträger der verseuchten Böden in den Rotten geschüttet werden und in den Grundwasserspiegel gelangen. Zu diesen auserwählten Filetstücken schweigen GPK, Finanzinspektorat und die Medien. Ein Einziger erfüllt seine Pflicht: der vom Staatsrat gehasste Fanti, ein der Wahrheit verpflichteter Bürger, der sich nicht kaufen lässt. Die Frage ist nur, wie lange es dauern wird, bis auch sein Kopf rollt. ■



Dacia Duster



Erleben Sie die Vorteile der **neuen Sonderserie Ultimate oder die beliebte Version Prestige** und profitieren Sie von **4 geschenkten Winterträgern**.

Erhältlich bei Ihrem Händler im Oberwallis.

Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.09.2019 bis 31.10.2019. Ein Satz Winterkomplettträger wird beim Kauf eines Dacia Duster Neuwagens der Version Ultimate oder Prestige geschenkt.

**FENSTER
& TÜREN**

Amacker Bernardo

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Feithierenstrasse 163 - 3952 Susten
info@ab-fenster-tueren.ch

Beratung & Kontakt
079 350 86 63



RZ

**Buchen Sie jetzt
Ihr Inserat!**

Themenseiten
Hochzeitsbeilage

Erscheinung

Donnerstag, 24. Oktober 2019

Kontakt

T 027 948 30 40 · inserate@mengisgruppe.ch



«Aktion Diabetes» lanciert

Region Mit dem kantonalen Projekt «Aktion Diabetes» soll die Betreuung von Diabetes-Patienten verbessert und koordiniert werden. Zudem will man die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren.

Schweizweit leiden rund eine halbe Million Menschen an Diabetes, im Volksmund auch als Zuckerkrankheit bekannt. Dabei handelt es sich um eine Stoffwechselerkrankung, die durch einen dauerhaft erhöhten Blutzuckerspiegel gekennzeichnet ist. Dabei wird zwischen Diabetes Typ 1 und Diabetes Typ 2 unterschieden. Während Diabetes Typ 1 auch als Jugenddiabetes bezeichnet wird und meist vor dem 20. Lebensjahr beginnt, tritt Diabetes Typ 2 erst nach dem 30. Lebensjahr auf und wird häufig auch als Altersdiabetes bezeichnet. Als Ursache spielen erbliche Faktoren, Übergewicht und Bewegungsmangel eine Rolle. Prob-

lematisch ist dabei nicht nur der erhöhte Blutzucker, sondern vor allem die Begleit- und Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall.

Eigenständigkeit fördern

Um die Betreuung von Diabetes-Patienten zu verbessern, wurde im Wallis das kantonale Projekt «Aktion Diabetes» ins Leben gerufen. «Unser Ziel ist es, zusammen mit Fachleuten aus allen Gesundheitsbereichen eine individuelle und ganzheitliche Betreuung von Diabetes-Patienten sicherzustellen», erklärt Albert Kronig, Co-Präsident der Diabetes-Gesellschaft Oberwallis (DGO). «Zudem sollen



Albert Kronig (l.) und Marcel Kalbermatten von der DGO.

Früherkennungsmassnahmen eingeführt werden, damit Personen mit Diabetes oder Diabetesrisiko an die richtigen Stellen verwiesen werden», ergänzt Marcel Kalbermatten von der DGO. Am 14. No-

vember, dem Weltdiabetestag, will die DGO im Simplon Center in Brig-Glis auf ihre Anliegen aufmerksam machen. Dabei werden gratis auch Blutzuckermessungen durchgeführt. ■

bw

Anzeige

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 14.10. bis Samstag, 19.10.19

 <p>HERO RÖSTI div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-25%</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">8.65</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 11.55</p>	 <p>MUNZ SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Praliné-Prügeli weiss, 33 x 23 g</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-42%</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">14.90</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 26.-</p>	 <p>JACOBS ESPRESSO CLASSICO 10 Kaffee kapseln</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-20%</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">3.15</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 3.95</p>	 <p>AGRI NATURA ST. GALLER BRATWURST 4 x 130 g</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-30%</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">7.80</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 11.20</p>
 <p>DR. OETKER PUDDING VANILLE 3 x 82 g</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-22%</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">4.95</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 6.40</p>	 <p>KNORR BOUILLON div. Sorten, z.B. Gemüse, 5 x 22 g</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-20%</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">3.75</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 4.70</p>	 <p>UNCLE BEN'S REIS div. Sorten, z.B. Langkornreis, 20 Min., 1 kg</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-21%</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">4.70</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 5.95</p>	 <p>SATSUMA-MANDARINEN Spanien, kg</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-34%</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">1.90</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 2.90</p>
 <p>VOLG CITRO 6 x 1,5 l</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-21%</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">4.50</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 5.70</p>	 <p>FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL Dose, 6 x 50 cl</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-21%</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">9.60</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 12.30</p>	 <p>TRISA div. Sorten, z.B. Flexible Head soft, 4er-Pack</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-30%</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">9.80</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 14.-</p>	 <p>SUN div. Sorten, z.B. Classic, Tabs, 2 x 50 WG</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-40%</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">18.80</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 31.80</p>

Ab Mittwoch **FRISCHE-AKTION**

 <p>AGRI NATURA RINDSHACKFLEISCH 100 g</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-23%</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">1.95</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 2.55</p>	 <p>EISBERGSALAT Schweiz, Stück</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-31%</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">1.30</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 1.90</p>
 <p>ANDROS FRISCHER FRUCHTSAFT div. Sorten, z.B. Orangensaft, 1 l</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-28%</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">3.95</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 5.50</p>	 <p>MCCAIN COUNTRY POTATOES 750 g</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-25%</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">5.20</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 6.95</p>

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

<p>VOLG TRAUBENZUCKER Himbeere, 200 g</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">1.65</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 1.95</p>	<p>A. VOGEL HUSTEN-BONBONS Santasapina, 2 x 100 g</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">5.95</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 7.40</p>	<p>CASTEL PASTETLI 4er-Pack, 100 g</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">2.60</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 3.20</p>	<p>VOLG SCHWEIZER DÖRRBOHNEN 100 g</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">3.95</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 4.95</p>
<p>LAVAUZ AOC Schweiz, 75 cl, 2017</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">10.90</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 15.90</p>	<p>VITAKRAFT div. Sorten, z.B. Cat Stick Lachs, 5 x 6 Stück</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">7.90</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 10.50</p>	<p>CAREFREE SLIPEINLAGEN Original, 2 x 56 Stück</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">6.70</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 7.90</p>	<p>PERWOLL div. Sorten, z.B. Black, flüssig, 2 x 1,5 l</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">17.90</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 25.40</p>



Volg
frisch und fründlich

8. Begleitete Erlebnisreise – 1001 Nacht

06.02.-15.02.2020 / 10 Tage

Trinkgelder
an Bord neu
inbegriffen

Dubai – Muscat – Doha – Abu Dhabi

10 Tage ab CHF 2490.–
inkl. aller Landausflüge



Preise in CHF pro Person bei Doppelbelegung

Pauschalpreis, Innenkabine Classic
Pauschalpreis, Aussenkabine Premium
Pauschalpreis, Balkonkabine Classic
Pauschalpreis, Balkonkabine Premium
Einzelkabinen oder Suiten auf Anfrage

Aktionspreis bis 31.10.2019	Normalpreis ab 1.11.2019
2490.–	2640.–
2840.–	2990.–
2900.–	3150.–
3000.–	3250.–

– Programm- und Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Inbegriffen: Erfahrene Reiseleitung durch Armand oder Sybille Zenklusen von Kuoni Reisen Brig-Visp, Flug mit Emirates in Economy, alle Transfers, 2 Hotelübernachtungen in einem Erstklasshotel in Dubai mit Frühstück, Abendessen in Dubai, 7 Nächte Kreuzfahrt mit Vollpension und Trinkgelder an Bord, **alle Landausflüge in Dubai, Muscat, Doha und Abu Dhabi.**

Nicht inbegriffen: Getränkepaket Piu Gusto pro Erw. CHF 230.–, Reiseannullationskostenversicherung, Auftragspauschale pro Dossier CHF 100.–, persönliche Auslagen.

Verlangen Sie unser Detailprogramm.



KUONI
Brig • Visp



Armand Zenklusen
Reiseleitung

ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12
Belalpstrasse 9

3930 Visp T 027 946 60 30
3900 Brig T 027 921 10 10

kuoni.visp@rhone.ch
kuoni.brig@rhone.ch

BERGLUFT ≈

DAS ERLEBNISMAGAZIN

Präsentieren Sie Ihre Winterhighlights – buchen Sie jetzt Ihr Inserat!

Ausgabe Winter 2019 / 2020

Auflage 47 000 Exemplare

Verteilung als Beilage im «Walliser Boten» und im «Thuner Tagblatt» sowie an Hotels und Tourismusdestinationen im Oberwallis und Berner Oberland.

Erscheinung Donnerstag, 5. Dezember 2019

Kontakt T 027 948 30 40 · inserate@mengisgruppe.ch





Foto zvg

Musikgesellschaft «Minerva», Ferden

In Freud und Leid zum Spiel bereit

Die römische Göttin der schönen Künste, «Minerva», gilt als Namensgeberin der heutigen Brassband aus Ferden. «Seit 1931 tragen wir diesen Vereinsnamen. Davor waren wir namenlos», sagt Simon Werlen (20), welcher seit Kurzem neuer Aktuar der Ferdner Dorfmusik ist.

Der 1872 gegründete Verein hat so einiges an Geschichtsträchtigem erlebt. Die viertälteste MG des Oberwallis musste zu Beginn der Vereinsgeschichte um ihre Anerkennung kämpfen. «Der damalige Prior Gibsten war strikte dagegen, da er vermutlich befürchtete, dass durch die Musik der Glaube in den Hintergrund gedrängt werden könnte», mutmasst Werlen. Wie sich mit der Zeit zeigte, war dies ein Trugschluss des einstigen Priors. Denn: Die Musikanten aus Ferden spielen nicht nur bei weltlichen Veranstaltungen auf, sondern sie sind ein wesentlicher Teil bei kirchlichen Anlässen. «Sowohl beim Herrgottstag als auch beim Segensontag begleiten wir die Prozession», so der Posaunist. Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Ferdner war die Eröffnungsfeier des Lötschbergtunnels 1913, bei der die «Minerva» musikalisch aufspielte. «Für die damalige Zeit war dies bestimmt etwas vom Grössten, was ein Musikverein erleben durfte.»

Das Vereinsjahr

Der Start ins neue Vereinsjahr ist stets am ersten Freitag des Oktobers. Einmal pro Woche treffen sich die Musikanten im Probelokal, um sich mit ihrem Dirigenten, Patrick Forny, auf die Jahresanlässe vorzubereiten. Ein erster Höhepunkt ist das Weihnachtskonzert. «Dieses Jahr musizieren wir zusammen mit dem Kirchenchor und begleiten dabei die Weihnachtsmesse», sagt der junge Wirtschaftsstudent. Mit dem Jahreskonzert und den verschiedenen Musikfesten als Ziel starten die Ferdner danach ins neue Jahr. «Nebst dem Bezirks- (BMF) und dem Oberwalliser (OMF) findet bei uns im Tal jährlich auch das Lötschentaler Musikfest (LMF) statt», so Werlen. Vom Wettbewerbsgedanken steht das OMF an oberster Stelle. Trotzdem misst der 20-Jährige dem LMF eine hohe Bedeutung bei. «Es ist ein Fest für die Talgemeinden, bei dem mit Unterhaltungs- und Marschmusik für Geselligkeit gesorgt wird», erklärt Werlen.

Erfolgslebnisse

«Im Abtausch mit Ausserberg dürfen wir in unserem Jubiläumsjahr 2022 das BMF durchführen», freut sich Werlen bereits auf die bevorstehende

150-Jahr-Feier. Nebst dieser Beständigkeit wertet die MG auch das junge Durchschnittsalter als Erfolg. Bei derzeit 36 Mitgliedern liege dieses bei 28 Jahren, sodass man sich vorerst keine Sorgen um den Nachwuchs machen müsse, meint Werlen. Ein weiterer Trumpf des Vereins ist die Marschmusik. Erst im Sommer ergatterte die «Minerva» am Kantonalen den zweiten Rang im Marschieren. Stolz ist man zudem auf den Erfolg zweier Individualisten aus dem Dorf. «Mit Aldo und Philipp Werlen bilden gleich zwei Ferdner als Berufsoffiziere die Musikanten bei der Schweizer Militärmusik in Aarau aus, was für ein kleines Dorf nicht selbstverständlich ist.» ■ **Thomas Allet**

Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «RhoneZeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Rhodania» aus Agarn. ■

Das längste Gourmetrestaurant der Schweiz

Geniessen Sie eine Reise der Extraklasse! Auf den 106 Bahnkilometern zwischen Visp und Disentis werden Sie vom Starkoch Klaus Leuenberger mit einem 8-Gang-Gourmetmenü bekocht.

16 Gault-Millau-Punkte

Klaus Leuenberger (55) hat während 20 Jahren im Restaurant St. Georg in Ernen gross aufgekocht. Seit dem Frühling 2018 ist er im «Ernergarten» zu Hause. Von Berg und Tal – so lautet sein Motto. Leuenberger kocht, was ihm die Natur bietet.

Beste Weine aus Salgesch

Begleitet wird das Menü mit feinsten Weinen der Kellerei Cave Biber aus Salgesch. Die Philosophie von Cave Biber: Rebsorten an optimalen Standorten.

Gourmetmenü inklusive Weine und Mineral

Gommer Cholera mit Steinpilz-Tatar

Hirsch-Trockenfleisch-Carpaccio

Pastinaken-Creme mit Rilette

Gefüllter Tropenhaus-Stör auf Brennessel- + Himbeeren-Pesto

Kalbsschulterfilet pochiert im Apfelwein, Topinambur-Terrine Strudel vom Karotten-Trio

Holunder-Variationen Sorbet/Likör/Brownie

Käse-Raritäten aus dem Goms Birnen in Portwein von Jürg Biber

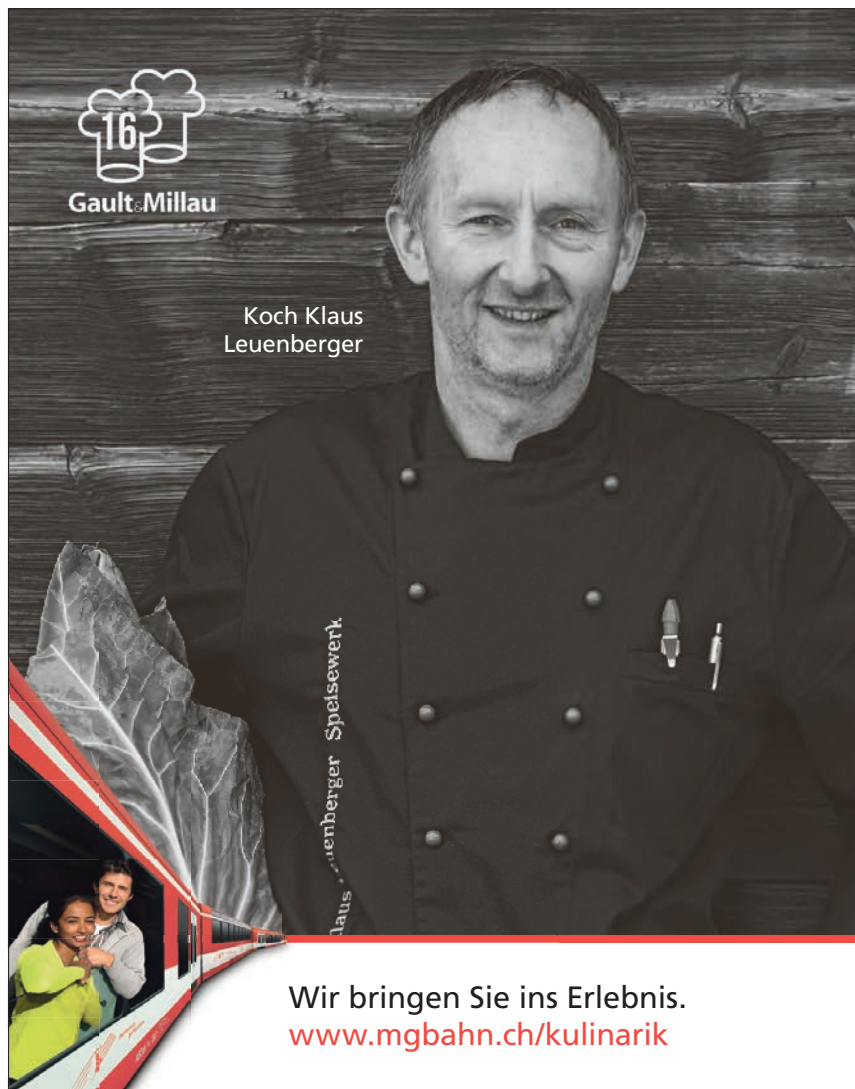
Warmer Joghurt-Heidelbeeren-Auflauf mit Mais-Halbgefrorenem



Konzert in Disentis

In Disentis gibt es eine einstündige Pause, wo dieses Jahr ungewöhnte Klänge in der Klosterkirche erklingen. Zwei Generationen der Briger

Familie Steiner (Mama Dorothee, Orgel, und Sohn Nathanael, Trompete) spielen spezielle Kompositionen... Lassen Sie sich überraschen... «Bitte einsteigen – und geniessen!»



Koch Klaus Leuenberger

Gourmetfahrten

Exquisit Reisen & Speisen mit Klaus Leuenberger, Restaurant Ernergarten/Hotel Berglandhof

Visp ↔ Disentis

Visp ab 10.54 Uhr – Disentis – Visp an 18.56 Uhr
Samstag, 23. und Sonntag, 24. November 2019

Preis: CHF 215.–* (Bahnfahrt, 8-Gang Gourmetmenü, Weine Cave Biber Salgesch, Mineral, Kaffee, Konzert Familie Steiner Dorothee (Orgel) und Nathanael (Trompete) in der Klosterkirche Disentis

*Inklusive An- und Abreise nach/ab Visp ab allen MGBahn Bahnhöfen.

Weitere Infos und Buchung online oder unter Tel. +41 (0)848 642 442

Wir bringen Sie ins Erlebnis.
www.mgbahn.ch/kulinarik



Coiffeurmeister Locher überzeugt in London

London/Leukerbad Der Oberwalliser Coiffeurmeister Jérémie Locher überzeugte einmal mehr bei den «Visionary Awards» in London. Zum vierten Mal in Folge schaffte er es unter die besten zwölf der Welt.

Rund 450 Hairstylisteninnen und Hairstylisten aus der ganzen Welt kämpfen jedes Jahr um die begehrten «Visionary Awards». Anfang Oktober fand in London das grosse Finale statt. Mit dabei als einziger Schweizer: Jérémie Locher aus Leukerbad. Für Locher war es bereits die vierte Finalteilnahme in Folge. «Mein Style und meine Kreationen passen sehr gut zum Wettbewerb in London», analysiert Locher seinen Erfolg. «So habe ich es in den letzten Jahren immer wieder geschafft, die Jury zu überzeugen.» Dies gelingt Locher

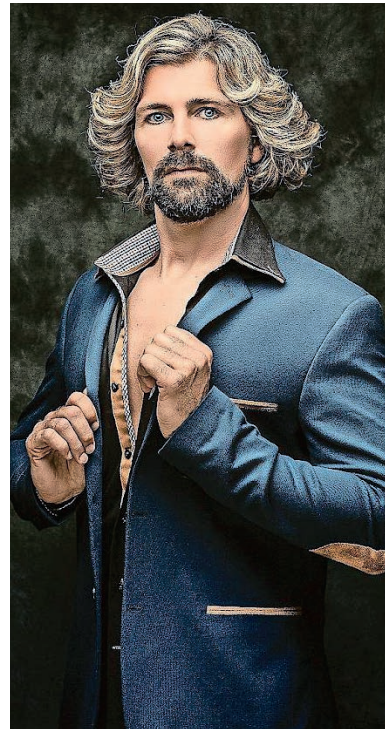


vor allem in der Kategorie «Mens». «Bei den Damen hingegen ist es mir bislang noch nicht so gelungen, den Geschmack der Juroren zu treffen», führt der Coiffeurmeister aus.

Lachs und Pastellfarben

Für die diesjährige Teilnahme bei den «Visionary Awards» setzte Jérémie Locher optisch auf ein marines Thema. «Ich habe mich am Thema «Aquarium» orientiert, schliesslich ist Lachs die Trendfarbe der Saison», sagt er. «Kombiniert habe ich dieses Thema mit verschiedenen Pastellfarben, halt so, wie wenn man Fische im Aquarium beobachten würde.» Doch das Hairstyling allein reicht bei einer Show wie den «Visionary Awards» nicht. «Man muss eine Show bieten», sagt Jérémie Locher. «Dazu gehört auch der professionelle Auftritt des Models. Mein Model Yanic Kippel (Bild links) musste darum auch ein Laufstegtraining absolvieren.» Mit seinem Abschneiden, auch wenn es nicht ganz nach vorne gereicht hat, sei er zufrieden, sagt Locher abschliessend. «Die Konkurrenz ist sehr stark, da kann jede Kleinigkeit den Unterschied machen.» Den Sieg in der Kategorie «Mens» holte sich in diesem Jahr Lo Shih-Chieh aus Taiwan. ■ mm

nelle Auftritt des Models. Mein Model Yanic Kippel (Bild links) musste darum auch ein Laufstegtraining absolvieren.» Mit seinem Abschneiden, auch wenn es nicht ganz nach vorne gereicht hat, sei er zufrieden, sagt Locher abschliessend. «Die Konkurrenz ist sehr stark, da kann jede Kleinigkeit den Unterschied machen.» Den Sieg in der Kategorie «Mens» holte sich in diesem Jahr Lo Shih-Chieh aus Taiwan. ■ mm



Jérémie Locher war bei den «Visionary Awards» erfolgreich. Fotos zvg

Leserbrief zur Kolumne Bodenmann vs. Freysinger

Legen Sie die Feder nieder, Herr Bodenmann

In der heutigen schnelllebigen Zeit, in der man sich über das Internet, Fernsehen und Radio informiert, ist eine rückständige Berichterstattung wie vor 50 oder 100 Jahren wenig zeitgemäss. So macht ein Tunnelblick, bei dem zuhinterst in grossen Buchstaben SVP steht und der dazu verleitet, Dreck und Unwahrheiten zu verbreiten, keinen Sinn. Den Menschen kann man heute nicht mehr wie früher Unwahrheiten verkaufen und ihnen weismachen, dass man aus Kartoffeln Äpfel machen könne. Den Rot-Grünen täte vielmehr ein wenig Selbstreflexion gut, denn in Bundesbern haben wir einen «roten» Bundesrat, sprich einen SP-Bundesrat und eine SP-Bundesrätin. Diese sitzen an den Schalthebeln der Macht. Trotzdem erhöht diese Landesregierung alle Jahre die Krankenkassenprämien zwischen zwei und zehn Prozent und die Asylpolitik bekommt sie auch nicht in den Griff. In vielen Gemeinden klappt deshalb in der Kasse ein grosses Loch wegen aufgezwungenen Scheinasylanten und kriminellen Ausländern. In absehbarer Zeit wird man darum nicht drum herumkommen, die Steuern zu erhöhen. Und dann ist da noch der rote Parteipräsident Christian Levrat, welcher den neu gewählten Bundesrat aus dem Tessin einen Praktikanten nannte, obschon dessen Stuhl im Bundeshaus noch nicht einmal warm war. Herr Bodenmann, legen Sie den Füllfederhalter auf den Schreibtisch. Die alten Zeiten sind vorbei und Ihr Tunnelblick, der die Fehler und Probleme immer nur bei der SVP sucht, ist schon länger nicht mehr zeitgemäss. ■

Enus Bovet, Leuk-Stadt

Anzeige

Beat Rieder Martin Löttscher Dominic Eggel Christine Clausen Philipp Matthias Bregy Franziska Biner Urs Juon Astrid Hutter Guido Walker

IN DEN STÄNDE-RAT

CVPO. ZÄMU FER DS WALLIS

WWW.CVPO.CH f WAHLEN 20. OKTOBER 2019

LISTE 21 CVP

«Väter & Söhne» – Die Bühne Mörel lässt Turgenjew aufleben

Mörel Die Bühne Mörel präsentiert diesen November ihre neueste Produktion «Väter & Söhne» von Brian Friel nach dem Roman des russischen Autors Iwan Turgenjew. Premiere ist am 8. November, 19.30 Uhr, im Theatersaal von Mörel. Das Stück, welches über anderthalb Jahre hinweg erarbeitet wurde, wird im Monat November zwölf Mal gezeigt.

Arkadij und Basarow, zwei junge Studenten, kehren für den Sommer in ihre ländliche Heimat zurück. Beide stellen die gegenwärtige Gesellschaft und die alten Wahrheiten ihrer Väter infrage. Ihr Aktivismus kennt nur das eine Ziel: die Welt neu erschaffen. Wenn es sein muss, auch mit Gewalt. Wo liegt der Grat zwischen Bedingungslosigkeit und Kompromiss und was geschieht, wenn die Frauen von der Liebe mehr erwarten als nur «einen kurzen Sprung in die Kiste»?

Die Auflehnung gegen die Vätergeneration ist so alt wie die Menschheit. Und doch stehen wir heu-

te viel eher vor einem gesellschaftlichen Konflikt, der nicht nur von «Jung gegen Alt» geprägt ist, sondern sich viel eher in der Frage zuspitzt: Wie möchten wir als Gesellschaft zusammenleben? Welches System verfolgen wir? Wann ist eine Gesellschaft geprägt vom Miteinander anstatt vom Gegeneinander?

Theater als partizipatives Projekt

Wie bereits bei ihrer letzten Produktion «Peer Gynt eine theatrale Reise» hat sich die Bühne Mörel für ein partizipatives Theaterprojekt entschieden. Das ganze Ensemble arbeitet Themen heraus, welche Grundlage sind für die Wahl des Stücks. Mitarbeit und Kreativität aller Beteiligten sind gefragt. Die Tatsache, dass die Laienschauspieler der Bühne Mörel mit einer professionellen Regie zusammenarbeiten, gibt dem ganzen Schaffen einen besonderen Reiz. Durch ihr Fachwissen und die langjährige Erfahrung vermögen Bernadette Wintsch-Heinen und Mani Wintsch die kreativen Ideen und Einfälle des ganzen Ensembles zu bündeln und zu kanalisieren, wodurch ein erfolgreiches Projekt entsteht. Ein Theaterabend mit Tiefgang, aber auch mit viel Witz und Leichtigkeit.



Das Publikum sitzt mittendrin und ist Zeuge von grossen Gefühlen und heftigen Auseinandersetzungen.

Die neu überarbeitete Fassung des Theaterstücks verlangt auch nach einer neuen Zuschauersituation. Gespielt wird in der Mitte des Theatersaals. Hautnah und von vier Seiten können die Zuschauer dem Geschehen auf der Bühne folgen. ■

Brian Friel nach Iwan Turgenjew

PREMIERE
8. November 2019
Reservation www.buehne-moerel.ch
Vorverkauf Zap Brig & Visp

Spieldaten
9. / 15. / 16. / 17. / 20. / 22. / 23. / 24.
28. / 29. / 30. November 2019
jeweils 19.30 Uhr (Sonntag 17 Uhr)
Theatersaal Mörel

Bühne Mörel

ALETSCH ARENA+

ALETSCH KULTUR

LOTERIE ROMANDE

Le Canton du Valais encourage la culture Der Kanton Wallis fördert Kultur

FOTO GRAFIK FUX

Schon gewählt?

Gute Arbeit belohnen!

Liste 2
CSPO

www.thomasegger.ch

THOMAS EGGER

WIEDER IN DEN NATIONALRAT

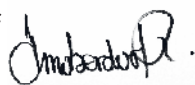
2 X AUF JEDE LISTE

cspo

christlichsoziale volkspartei oberwallis

Damit er seine hervorragende Arbeit im Nationalrat weiterhin fortführen kann, empfehlen wir Ihnen, Thomas Egger zweimal auf Ihren Wahlzettel zu setzen.

René Imoberdorf
Alt-Ständerat



Markus Nellen
Alt-Gemeindepräsident
Baltschieder



Aurelia Zimmermann
Vizepräsidentin Bezirk Visp



FURRER SWISS
GMBH



Zu vermieten in Niedergesteln/Steg

Einstellboxen

z.B. für Oldtimer, Zweitauto usw. (Größen für 2 bis 12 Autos)
Auch als Lager geeignet

Ausstattung

Ganzjährige Klimaregelung, Überwachungssystem

Auskunft

079 232 33 70 oder schreineriffurrer@bluewin.ch

Walliser
☆☆ Bote

Für die Frühzustellung des «Walliser Boten»
suchen wir ab sofort

Frühverteiler/innen

Ablöser/in für die Regionen Susten und Leuk

(nach Möglichkeit ortskundig/wohnhaf in der Region
oder Umgebung)

Interessiert? Dann rufen Sie uns an.

ARTspace, hier zeigen Sie Ihre persönlichen Werke im Herzen von Fiesch.

Galerie-Lokalität mit ausgestatteter Infrastruktur
bietet Ihnen im November die Gelegenheit dazu.
Sind Sie bereit?

Kontakt:

www.myartmosphere.ch – 079 387 42 99



RZ

Besuchen Sie
unsere Babygalerie
www.1815.ch



Mengis Medien AG

Franziska Schmid · 079 441 37 63
Pomonastrasse 12 · CH-3930 Visp · T 027 948 30 30
info@mengisgruppe.ch · mengisgruppe.ch

«Heliskiing-Flüge sind ein nicht bezahlbares Training»

Raron Er ist seit 27 Jahren Pilot und amtiert als Chefpilot bei der Air Zermatt. Im Gespräch äussert sich Samuel Summermatter (47) zur aktuellen Klimadebatte und zu den damit verbundenen Auswirkungen auf die Flugbranche.



Samuel Summermatter, vor Kurzem absolvierte die Air Zermatt ihren insgesamt 50 000. Rettungseinsatz, mit schliesslich glimpflichem Ausgang. Haben Sie dieses Ereignis speziell gefeiert?

Wir haben keinen Champagner getrunken. (lacht) Schliesslich war es ein Einsatz, wo es um die Rettung von in Not geratenen Berggängern ging, und deshalb ging der Einsatz professionell über die Bühne. Zudem war es uns ja schon länger klar, dass es demnächst zu diesem «Jubiläum» kommen würde. Doch dass der Einsatz ausgerechnet am Matterhorn stattfinden würde, war natürlich Zufall und wurde dadurch speziell für uns. Unabhängig davon macht uns die grosse Anzahl an Rettungseinsätzen natürlich stolz.

Rettungen gehören zu Ihrem Alltag und entsprechend professionell gehen Sie diese an. Gibt es aber dennoch einen Einsatz in der Vergangenheit, welcher Ihnen persönlich naheging?

Es gibt immer wieder Einsätze, welche einem sehr nahegehen. Hinter jedem stecken menschliche Schicksale, bei welchen oftmals Pech und manchmal viel Glück mitspielen. Darüber macht man sich schon so seine Gedanken und sagt sich, dass man sich im Leben nicht alles aussuchen kann. Während des Einsatzes muss aber der Fokus auf die Arbeit gelegt werden, damit die Sicherheit von sämtlichen an der Rettung beteiligten

«Rettungen sind für uns nicht selbsttragend»

ten Personen zu jedem Zeitpunkt gewährleistet bleibt. Nach erfolgtem Einsatz helfen Gespräche mit Kollegen, um das Ganze zu verarbeiten.

Gab es auch schon Einsätze, bei welchen Sie den Kopf schütteln mussten, weil sich Menschen leichtsinnig verhalten haben?

Manchmal fasst man sich schon an den Kopf und stellt sich Fragen, wie so etwas möglich ist. Doch es ist nicht an uns, über irgendjemand oder irgendetwas zu richten. Unsere Arbeit ist und bleibt der Einsatz und Menschen aus ihrer Notlage zu be-

Zur Person

Vorname Samuel **Name** Summermatter **Geburtsdatum** 2. Januar 1972 **Familie** Partnerschaft, 2 Kinder **Beruf** Pilot **Funktion** Flugbetriebsleiter Air Zermatt **Hobbys** Sport draussen, Eishockey (Senioren EHC Raron), Motorsport

freien. Manchmal endet das glimpflich und manchmal nicht.

Rettungen sind für die Air Zermatt als gewinnorientiertes Unternehmen einer von mehreren Geschäftsbereichen. Verdienen Sie mit Notlagen von Menschen Geld?

Rettungen sind für uns nicht selbsttragend. Obwohl mittlerweile viele Menschen gut versichert sind, darf nicht vergessen werden, dass das Rettungswesen sehr kostenintensiv ist. Piloten, Maschinen, Flughelfer und medizinisches Personal stehen während des ganzen Jahres rund um die Uhr in Bereitschaft. Das kostet letztendlich viel Geld. Aber wir sind ein Mischbetrieb und bieten dadurch noch andere Dienstleistungen an, bei welchen die Kostenstruktur anders gelagert ist.

Alle Ihre Geschäftsbereiche haben eines gemeinsam: Sie fliegen umher und verbrauchen dafür Kerosin. Die Treibstoffpreise sind bei der aktuellen Ökocodebatte ein zentrales Thema. Wie denken Sie darüber?

Man weiss heute, dass die globale Flug- und Schifffahrtsindustrie weniger CO₂ produziert als die Textilindustrie. Wie viel CO₂ dabei produziert wird, wie viel Kinderarbeit dahintersteckt und letztendlich auch unser Planet ausgebeutet wird, darüber wird nicht gesprochen. Das stört mich persönlich, weil das Klima nicht nur ausschliesslich aus Luft besteht. Doch ich finde es absolut wichtig, dass wir uns alle zusammen Gedanken über unsere Zukunft machen und jeder von uns sich die Frage stellt, was er oder sie für den nachhaltigen Schutz der Erde machen kann.

In diesem Zusammenhang ist auch die Rede von alternativen Technologien wie beispielsweise elektrische Antriebe. Das betrifft auch die Flugbranche. Ist ein Flugunternehmen mit ausschliesslich elektrisch betriebenen Hubschraubern denkbar?

Nach meinem Wissen existieren keine elektrisch betriebenen Helikopter, welche unseren Bedürfnissen entsprechen. Eines der Hauptprobleme dabei ist die Speicherkapazität der Batterien, welche zurzeit bei Weitem noch über zu wenig Kapazität verfügen. Ein Rettungshubschrauber in unserer Leistungsklasse verbraucht in etwa fünf Minuten die gesamte Energie eines Elektroautos. Das ist für unsere Zwecke schlicht zu kurz. Selbstverständlich befürworte ich aber die weitere Forschung nach umweltfreundlichen Antrieben. Doch dann muss die ganze Sache zu Ende gedacht werden.

Was meinen Sie damit?

Eine umwelt- und ressourcenschonende Technologie erreichen wir nur, wenn sie es auch tatsächlich ist. Damit meine ich nicht nur den CO₂-Ausstoss. Dann muss auch der Abbau von Rohstoffen wie beispielsweise seltener Metalle für die Batterien und anderer Produkte genauso nachhaltig sein. Oder denken wir an den ganzen Plastiksrott usw., ohne effektiv Alternativen zu fördern. Ansonsten wird bei der Ökocodebatte mit



Kanonen auf Spatzen geschossen. Diese Denkweise geht mir persönlich zu wenig weit.

Unmittelbar wird in unseren Breitengraden aber trotzdem über Treibstoffpreise politisiert. Werden diese tatsächlich erhöht, was hätte das für Auswirkungen?

Es käme natürlich darauf an, wie hoch die Preiserhöhung tatsächlich sein würde. Sicher ist aber, dass wir wirtschaftlich unter Druck geraten würden und uns je nach Ansatz neu ausrichten müssten. Das wiederum könnte auch einen Personalabbau nicht ausschliessen.

«Bei der Ökocodebatte wird mit Kanonen auf Spatzen geschossen»

Ich konfrontiere Sie mit einer These: Seitdem der Mensch weiss, dass er das Klima beeinflusst, fliegt er zunehmend mit schlechtem Gewissen. Daraus resultiert gut und gern das Stichwort «Flugscham». Ist das der Anfang vom Ende der Flugbranche?

Der Mensch wollte schon immer fliegen und wird es auch in Zukunft tun. Ich gebe Ihnen ein Beispiel: Nur alleine in China sind in den kommenden Jahren Hunderte neue Flughäfen in Planung. Ich bin überzeugt, dass nachhaltiger Schutz der Umwelt nur über neue Technologien sowie einen bewussten Umgang und Konsum der grossen Finanz- und Industrie-Player und eines jeden einzelnen Menschen erreicht werden kann.

Ein weiterer Punkt, bei welchem die hiesige Flugbranche im Fokus steht, ist die Debatte über die Gebirgslandeplätze. Der Organisation «Mountain Wilderness» (setzt sich für den

Schutz der Wildnis ein, Anm. Red.) sind diese im Zusammenhang mit Heliskiing ein Dorn im Auge. Was sagen Sie dazu?

Heliskiing ist auf eine kurze Zeitspanne von Anfang Jahr bis April beschränkt. Dann beschränkt sich das auf ganz wenige bewilligte Landeplätze und es spricht ein beschränktes Zielpublikum an. Zum einen können wir aber trotzdem ein einmaliges Erlebnis anbieten und zum anderen sind solche Flüge für uns ein nicht bezahlbares Training. In diesen Höhen fliegen wir mit Ausnahme von Rettungen sonst das ganze Jahr über nicht oft und erhalten damit ein qualitativ hochstehendes Training, um uns den meteorologischen und thermischen Umständen auf diesen Höhen anzupassen. Diese Erfahrungen kommen uns dann wiederum gerade bei Rettungen entgegen.

Diese Trainingsflüge können Sie doch aber auch durchführen, ohne gleichzeitig Heliskiing anzubieten?

Im Prinzip schon. Doch damit gewinnt niemand etwas. Die Menge der Trainingsstunden, welche aufzuwenden wäre, um denselben Effekt für unsere Piloten zu erhalten, wäre immens. Ich bin sogar überzeugt, das ist mit Trainings nicht simulierbar, geschweige denn bezahlbar. Wir operieren hier in unserer Region in einem Rettungsgebiet, wo es in der Schweiz am höchsten hinaufgeht. Ehrlich gesagt: Mit Heliskiing können wir wenigstens das Nützliche mit dem Praktischen verbinden, und das ist enorm wichtig für unsere Rettungsfliederei inmitten von 36 Viertausendern. ■

Peter Abgottspon

Nachgehakt

Rettungen rentieren nicht.

Ja

Ich wähle Grün.

Nein

Beim Eishockeyspielen bin ich Topskorer.

Nein

Der Joker darf nur einmal gezogen werden.

Weddingroom – die Hochzeitsausstellung

Visp Zueinander Ja sagen – ein grosser Schritt im Leben aller Verliebten, auf dem wir Hochzeitsdienstleister Sie gerne begleiten.

Die Hochzeitsausstellung findet am Freitag, 25. Oktober, von 17.00–20.00 Uhr und am Samstag, 26. Oktober, von 11.00–17.00 Uhr im Obergeschoss Centerpark in Visp (Rolltreppe beim Kleidergeschäft Blackout) statt.

Liebe Brautpaare – die Hochzeit ist einer der wohl wichtigsten Tage im Leben zweier sich liebender Menschen und soll daher auch gebührend gefeiert werden, was natürlich eine gute Planung voraussetzt.

Für den grossen Tag muss so einiges stimmen: Die Braut soll ganz nach ihrem Geschmack frisiert, geschminkt und bekleidet sein, der Blumenschmuck soll zum Hochzeitskonzept passen, die Ringe sollen mit Bedacht

ausgewählt worden sein, für Hochzeitsverpflegung und Unterhaltung muss gesorgt sein und die wichtigen und schönen Erinnerungen müssen unbedingt festgehalten werden...

Darum ist es sehr wichtig, sich für diesen grossen Tag in die besten Hände zu begeben und sich unseren kompetenten Ausstellern anzuvertrauen. In unserer Hochzeitsausstellung werden Sie bestens beraten und können mit unserer Hilfe Ihre Traumhochzeit planen und realisieren.

Zudem gibt es einen kleinen Apéro. Tauchen Sie mit uns an Ihrer Seite ein in die Traumwelt der Hochzeiten und lassen Sie sich verzaubern und inspirieren.

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Bijouterie Salzmänn, Brig & Visp

Trauringe und Verlobungsringe

Foto Grafik Fux, Naters

Hochzeitsfotografie mit Leidenschaft

Wedding in Style, Visp

Hochzeitsplanung und Dekokzept



Kuoni – Travelpartner Brig, Visp

Hochzeitsreisen und mehr

Angela Flatzek, Freie Traurednerin

Der Weg zum Wir

Hostettler, Fest+Hochzeitsmode

Lyssach und Riggisberg

flower & art blumenthal, Visp

Individuelles Blumenarrangement

Kosmetiksalon Blickfang, Stalden

Das passende Hochzeitsmakeup

Coiffeur Haireinspaziert, Stalden

Elegante Hochsteckfrisur

Videoproduction, Saas

Ihren grossen Tag auf Band

Stocker Martin, Partyservice, Visp

Verwöhnt Sie kulinarisch

Ashanti, Dekor & Geschenke, Brig

Schenken mit Herz

Sängerin Maria Abgottspon

Klänge von Golden Roses

Ihr Gastgeber, Centerpark Visp

Wedding Room

Hochzeitsausstellung
Fr. 25. Okt. / Sa. 26. Okt.
Centerpark, Visp

Neues Buch von Hermann

Leuk/Biel «Eine Kuh namens Manhattan» heisst das neu erschienene Werk des Schriftstellers Rolf Hermann. Darin sammelt der Leuker auf Walliserdeutsch und in der hochdeutschen Übersetzung eine Reihe witziger und ergreifender Geschichten, die er in den letzten Jahren insbesondere fürs Schweizer Radio geschrieben hat.

Rolf Hermann, woher kommt Ihre Vorliebe für haarsträubende Geschichten?

Ich glaube, es kommt von der Einsicht, dass wir Menschen höchst widersprüchlich sind und dass in dieser Widersprüchlichkeit auch eine grosse Komik liegt. Und wenn ich von dieser Widersprüchlichkeit erzähle und dabei lachen kann und an einer Lesung sogar mit dem Publikum gemeinsam lachen kann, dann wird vieles ein bisschen erträglicher und vielleicht auch ein bisschen sinnvoller.

Wieso schreiben Sie auf Walliserdeutsch?

Vor gut 15 Jahren habe ich eine Lesereihe in Bern besucht, das legendäre Tintensaufen, organisiert von Pedro Lenz, Jürg Halter und Andreas Thiel.

Und als ich dort vor allem Mundarttexte gehört habe, entstand in mir auch die Lust, in meinem Dialekt zu schreiben. Ich war neugierig herauszufinden, was das mit meinem Schreiben, das bis damals ausschliesslich auf Hochdeutsch erfolgte, macht. So entstehen immer neue Texte auf Walliserdeutsch.

Haben Sie bewusst ein Buch zum Hören geschrieben?

«Eine Kuh namens Manhattan» ist Teil der Edition Spoken Script des Luzerner Verlags «Der gesunde Menschenverstand». In dieser Reihe erscheinen Texte, die zunächst fürs Vortragen geschrieben wurden oder sich am mündlichen Erzählen orientieren. ■



Rolf Hermann in der Walliser Sonntagstracht der Frauen: «Ich habe mich selten bei einem Foto-termin so amüsiert.»

Foto Valérie Giger

Anzeige

WE TAKE CARE OF YOU

Die Air Zermatt Rettungskarte deckt Restkosten von Flugrettung und Ambulanz. Jetzt Gönner werden!

AB CHF **35.-** *

* Tarife, AGBs und Kartenbestellung unter: www.air-zermatt.ch



So toll ist der WINTER im Oberwallis

Mitten im Herbst ist kurz vor dem Winter: Zauberhafte Winterwanderwege, strahlendes Weiss, Stille in unberührter Schneelandschaft, knirschender Schnee, leise rieselt der Schnee, urchiger Hüttenzauber lassen uns in der meist kalten Jahreszeit das Herz erwärmen. Ab in den Zauber des Winters und hinein in vielversprechende Winterangebote aus der Region. Heute mit Blick Richtung Belalp, Hohnsaas und Bürchen.

Schlittelplausch Belalp

Der Winter steht vor der Tür und damit ist für manch einen die Vorfreude auf den Wintersport entsprechend gross. Dies muss nicht zwingend Ski- oder Snowboardfahren sein. Denn: Nur die Hälfte aller Wintergäste fahren noch Ski. Viele geniessen einfach die einmaligen Landschaften. Oder sausen mit einem Schlitten einer unvergesslichen Abfahrt entgegen. Dazu gibt es auf der Belalp ein ideales Angebot: Der touristische Leistungsträger Belalp Bahnen empfiehlt eine unvergessliche Schlittenfahrt von knapp 10 Kilometern und garantiert dabei jede Menge (Schnee-)Spaß.

Rundweg Hohnsaas

Auf einem circa 1,2 Kilometer langen Rundweg steht der Besucher des Hohnsaas Aug in Aug mit den 18 mächtigen Viertausendern des Saastals. Einmal in natura – und – dann

in Nachbildungen und auf Informationstafeln, die kurz und prägnant die Eigenheiten und Geschichte jedes Gipfels erzählen. Der Rundweg wird bis zum Standort «Dom» präpariert. Der restliche Teil ist nur mit Schneeschuhen begehbar. Ein Prospekt über den Rundweg kann an der Kasse bezogen werden.

Natureisbahn Bürchen

Von der Winterwanderung aufs Glatteis. Im Weiler Zumoberhaus bei Bürchen befindet sich eine Natureisbahn, welche jedes Jahr vom lokalen Hockeyclub erstellt wird. Auch der Besuch eines Heimspiels des SC Bürchen ist möglich. Die beheizte Kantine mit Glühwein und Bratwurst bietet jede Menge Charme. Packt einen die Faszination rund ums Eislaufen, bietet sich die Möglichkeit einer Schlittschuhmiete in einem lokalen Sportgeschäft im Dorf.



Willkommen in der Moosalpregion

Skifahren in der Moosalpregion – hiä chusch ämbri! Das gemütliche Skigebiet der Moosalpregion verfügt über 9 Liftanlagen, 25 Pistenkilometer und ein tolles Gastronomie-Angebot. Hier kannst du Ski fahren mit Aussicht. In der Moosalpregion erblickst du von den Pisten aus die höchsten und imposantesten Berge der Schweiz. Im Norden hast du Sicht auf das markante Bietschhorn und die Berner Alpen, im Osten erblickst du die Mischabelgruppe mit dem Dom. Ein wahrer Genuss für Bergliebhaber.

Wo Weltmeister Ski fahren lernen

Das Skigebiet der Moosalpregion hat die Grundlage für die Karriere von Slalomspezialist Ramon Zenhäusern gelegt. Und auch heute zieht der Weltmeister und Olympiasieger noch gerne in der Moosalpregion seine Schwünge in

den Schnee. Die Erfolge haben ihm sogar einen goldenen Sessel und einen Skilift gebracht, welcher seinen Namen trägt. Am 30. Dezember 2019 kehrt Ramon Zenhäusern das nächste Mal in seine sportliche Heimat zurück für ein Show-Training. Bestaune hautnah die Slalomkünste von Ramon und hol dir ein Selfie oder eine Autogrammkarte.

Kulinarische Erlebnisse

Nebst dem vielfältigen Pistenangebot bietet die Moosalpregion auch kulinarisch einiges. Die abwechslungsreichen Gastronomiebetriebe laden zu genusslichen Wintertagen rund um die Moosalp ein. Ob Raclette, Pizza oder Cremeschmitte, ob Berghütte, Dorfbeiz oder GaultMillau-Küche – in der Moosalpregion hast du die Qual der Wahl.

www.moosalpregion.ch

Saisonabo-Vorverkauf

01. Oktober bis 30. November 2019

Im Oktober kaufen lohnt sich!

Unter allen Personen, welche das Saisonabo der Moosalpregion bereits im Oktober kaufen und bezahlen, verlosen wir zusätzlich einen Trainingstag mit Olympiasieger und Weltmeister Ramon Zenhäusern und weitere tolle Preise.

www.moosalpregion.ch/vorverkauf



Unterbäch – klein. fein. schneesicher.

Es gibt gute Gründe, warum Sie Ihre Skitage im kleinen, aber feinen Ferienort Unterbäch verbringen sollten. Entspannt und familienfreundlich präsentiert sich das urchige Bergdorf mit Panoramablick auf das Bietschhorn. Hier drängelt niemand an den Liften, auf den breiten Pisten ist Platz für jeden Fahrstil. Dank seiner erstklassigen Lage auf dem sonnigen Hochplateau oberhalb von Raron sind Sie mit der Luftseilbahn Raron-Unterbäch (LRU) im Nu auf den schneesicheren Pisten vom Ginals bis ins Dorf. Auch mit dem Auto ist Unterbäch von Visp oder Turtmann aus in nur 20 Minuten zu erreichen.

Kinder bis 9 Jahre fahren gratis

Im Swiss Snow Kids Village mit Zauberteppich schaffen auch die kleinsten Skihasen den Auf-

stieg mühelos. Zahlreiche Wippen, Sprünge und Rails lassen Kinderherzen höherschlagen. Das Kinderparadies befindet sich mitten im Dorf. Und das Beste, alle Kinder bis 9 Jahre fahren auf allen Anlagen der Sportbahnen Unterbäch kostenlos.

Jetzt kaufen und profitieren

Beim Kauf des Winter-Saisonabonnements profitieren Sie bis zum 30. November 2019 vom Vorverkaufs-Rabatt. Der Saison-Skipass kann ab sofort unter www.unterbaech.ch/skiabo bezogen werden.

Die Sportbahnen Unterbäch starten ab 14. Dezember 2019 mit Wochenendbetrieb. Die Wintersaison dauert vom 21. Dezember 2019 bis 29. März 2020.

Vorverkaufsrabatt
bis 30.11.2019



Jetzt profitieren

10%
Rabatt

Kinder bis
9 Jahre
fahren
kostenlos

Jetzt ONLINE bestellen:
www.unterbaech.ch/skiabo



Zweiter Oberwalliser Alp- und Bergproduktmarkt in Visp

Visp Der zweite Alp- und Bergproduktmarkt findet am Samstag, 19. Oktober 2019, von 10.00 bis 16.00 Uhr auf dem Gelände des Landwirtschaftszentrums, Talstrasse 3 in Visp, statt.

Das Publikum kann auch dieses Jahr mit einem vielfältigen Angebot rechnen. Zuerst und vor allem mit viel wohlschmeckendem und gesundem Alp- und Bergkäse. Dann aber auch mit Fleisch- und Wurstwaren von im Berg und auf der Alp gehaltenen Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen. Ein Höhepunkt des nun traditionell am dritten Samstag im Oktober stattfindenden Marktes wird die Käseprämierung sein.

Mit der Pferdekutsche zum Genuss

Auch landwirtschaftsnahe Produkte wie Glockenriemen, Tschiffre und Handrechen sind im Angebot. Ebenfalls wird Handwerkliches demonstriert und angeboten, etwa alle möglichen



Natursujets in Kerzenwachs, Dekorationen und Gebrauchsgegenstände aus Holz und anderen Materialien. Gestricktes, Gefilztes, Gesammeltes und Veredeltes wie Sirup, Salben und Tinkturen aus Kräutern oder Beeren sowie frisch Geerntetes wie Obst, Kartoffeln und Gartengewächse. Sogar frisches Walliser Roggenbrot aus dem Backhaus in Blatten bei Naters steht im Angebot.

Wer den öffentlichen Verkehr benutzt, wird ab dem Bahnhofplatz in Visp gratis mit Ross und Wagen zum Landwirtschaftszentrum an der Talstrasse 3 gefahren. Die Pferdekutsche bringt die Gäste ab 9.45 Uhr jede halbe Stunde ins Landwirtschaftszentrum und zurück auf den Bahnhof. Wer den eigenen Wagen vorzieht, findet eine Gratis-Parkmöglichkeit beim Sepp-Blatter-Schulhaus in Visp.

Vielfältigkeit auch beim Rahmenprogramm

Verpflegt wird mit Raclettes (Käse von der Binneralp) und einheimischen Köstlichkeiten vom Herbstlamm und Herbstgitzli sowie vom Rind und Schwein. Hausgemachte Kuchen runden das kulinarische Angebot ab. Lüpfige Klänge von der Örgeli GmbH im Wechsel mit warmen Alphornklängen begleiten den Anlass. Auch der eine und andere Jodelgesang ist zu erwarten. Daneben

gibt es ein Ratespiel um das grammgenaue Gewicht eines Käselais. Die Landi Oberwallis führt einen Wettbewerb mit attraktiven Preisen durch. Die Ammeter AG führt Maschinen und Geräte vor. Die Ausstellung Walliser Wald lädt zu Spiel und Wissenswerten rund um die Försterrolle ein. Natürlich kommen auch die Kinder nicht zu kurz. Es werden wiederum das Ponyreiten und der Traktorparcours angeboten. Es wird einen Malstisch mit vielen landwirtschaftlichen Sujets und einen Streichelzoo geben. Vergnügen können sich unsere jüngsten Gäste auch in der Hüpfburg oder im Sandkasten.

Ein richtig grosser Erlebnistag für Familien und alle anderen, bei dem auch bei schlechtem Wetter keine Langweile aufkommt.

Die Oberwalliser Bauern und Alpmeister heissen Sie herzlich willkommen. ■

www.oberwalliser-bauern.ch



**DS ZWEITMAL
IM
OBÄRWALLIS!**

ALP & BERGPRODUKTEMARKT
Im Landwirtschaftszentrum,
Talstrasse 3 in Visp
Am 19. Oktober 2019, 10.00 – 16.00 Uhr
- Kulinarische Spezialitäten vom Bauer
- Kinderanimation
- Käseprämierung
- Musikalische Unterhaltung

«Den ‹Jeizibärg› kenne ich seit meiner Kindheit»

Susten Am kommenden Wochenende lädt der Skiklub Jeizinen bereits zur 19. Ausgabe des ‹Jeizibärg›-Laufs ein. Unter den Aktiven wird auch Anton Locher (81) anzutreffen sein, welcher bislang bei allen Austragungen dabei war.

Im Jahr 2001 begrüsst die Organisatoren rund 80 Teilnehmer zum ersten ‹Jeizibärg›-Lauf. In den folgenden 17 Jahren erhöhte sich die Teilnehmerzahl auf fast 300 Aktive. Bei allen bisherigen Rennen mit dabei war Anton Locher aus Susten, obwohl seine erste Teilnahme einem Zufall zu verdanken war. «Ende der 1990er-Jahre lernte ich bei einem Berglauf den heutigen OK-Präsidenten des ‹Jeizibärg›-Laufs (Red. Benno Hildbrand) kennen», sagt der 81-jährige Rentner. Dieser habe ihm von der Idee erzählt, einen Berglauf von Gampel nach Jeizinen zu organisieren. «Daraufhin sicherte ich ihm meine Teilnahme zu, sollte der Lauf zustande kommen.» Gesagt, getan. Am kommenden Sonntag nimmt der passionierte Läufer aus Susten bereits zum 19. Mal daran teil. «Ich werde in der Kategorie ‹Walking› starten.»

Läufer von Kindesbeinen an

In Ergisch als Jüngster von vier Geschwistern aufgewachsen, war Anton ‹Toni› Locher sich früh gewohnt, zu Fuss unterwegs zu sein. «Da es damals keine Bahn und keine Strasse gab, war ich für unsere Familie wie auch die Nachbarn jeweils der Laufbursche, wenn es darum ging, für Besorgungen ins Tal zu laufen.» Auch für sein damaliges Hobby, das Skifahren, nahm er die weiten Wege zu den umliegenden Skigebieten zu Fuss auf sich. So sei er von Ergisch nach Gampel runter- und dann den Jeizibärg hochgelaufen, um auf der Fesalp schliesslich Skirennen zu fahren. «Auch wenn es früher wegen des Skisports war:

Den ‹Jeizibärg› kenne ich seit meiner Kindheit in- und auswendig», erklärt Locher seinen Bezug zur Region rund um Gampel.

Späte Laufsportkarriere

Zum Laufsport stiess er indes über Umwege. Als regional erfolgreicher Skifahrer wechselte er als Erstes zum Langlaufsport. Mit mehreren Teilnahmen am Gommerlauf und Engadiner Skimarathon blieb er so vorerst dem Wintersport verbunden. Über Stafettenläufe fand er schliesslich Ende der 1960er-Jahre den Zugang zur Laufsportszene. «Zusammen mit meinen Brüdern lief ich zuerst einige Stafetten, bevor ich anfang, auch bei Einzelrennen an den Start zu gehen», erklärt Locher seine spät begonnene Läuferkarriere. Als Höhepunkt bezeichnet er seinen Schweizer Meistertitel im Berglauf bei den Veteranen 1999 in Sitten, den er auch dank familiärer Unterstützung feiern konnte. «Zwischen Sitten und Haute-Nendaz konnte ich mich auf den letzten Kilometern dank der Tipps meines Sohnes vom vierten noch auf den ersten Platz vorkämpfen», erinnert sich der dreifache Familienvater und sechsfache Grossvater an den damaligen Schlusssaufstieg.

Sportliche Familienbande

Seine Familie spielt auch beim ‹Jeizibärg›-Lauf eine grosse Rolle. Seit einigen Jahren nehmen nebst seinen beiden Töchtern und dem Sohn auch seine Enkel regelmässig daran teil. «Es freut mich, dass inzwischen drei Generatio-



Anton Locher (81) unterwegs nach Jeizinen. Foto zvg

nen in Gampel starten», so Locher. Auf seine persönliche Bestleistung angesprochen meint der rüstige Rentner, dass er an seine Bestzeit von rund 52 Minuten nicht mehr herankommen würde. Trotzdem geht er auch dieses Jahr die knapp sechs Kilometer lange Bergstrecke nicht ohne Ziel an. «Ich möchte eine Zeit um 1 Stunde und 15 Minuten laufen», sagt Locher mit Blick auf das bevorstehende Rennen, bei welchem rund 900 Höhenmeter überwunden werden müssen. ■

Thomas Allet

Anzeige



KIEFERORTHOPÄDIE INVISALIGN IN DOMODOSSOLA



BUCHEN SIE JETZT IHREN TERMIN FÜR DEN 13. NOVEMBER und erfahren Sie, wie sich Ihr Lächeln mit unsichtbarer Kieferorthopädie verändern kann.

NUR AN DIESEM TAG WERDEN SIE FOLGENDES ERHALTEN:

KOSTENLOSER
personalisierter
BESUCH

DIGITALES
SCANNEN
Ihres Lächelns

3D-VORSCHAU
des Endergebnisses

REDUZIERTER
KOSTENVORANSCHLAG
für die Behandlung

ALLES KOSTENLOS UND IN EINEM BESUCH



CLINICHE DENTAL QUALITY
NUR IN DOMODOSSOLA

clinichedentalquality.ch

Mondkalender

- 17 Donnerstag** 🐛 ab 4.31 🚶
Verreisen, Hausputz, Blütentag

- 18 Freitag** 🚶
Verreisen, Hausputz, Blütentag

- 19 Samstag** 🚶 ab 12.44 🐛
Verreisen, Hausputz, Blütentag

- 20 Sonntag** 🐛
Waschtag, Pflanzen giessen/
wässern, Blatttag

- 21 Montag** 🐛 ab 18.30 🚶
Waschtag, Pflanzen giessen/
wässern, Blatttag

- 22 Dienstag** 🐛
Haare schneiden, Gehölze
schneiden, Fruchttag

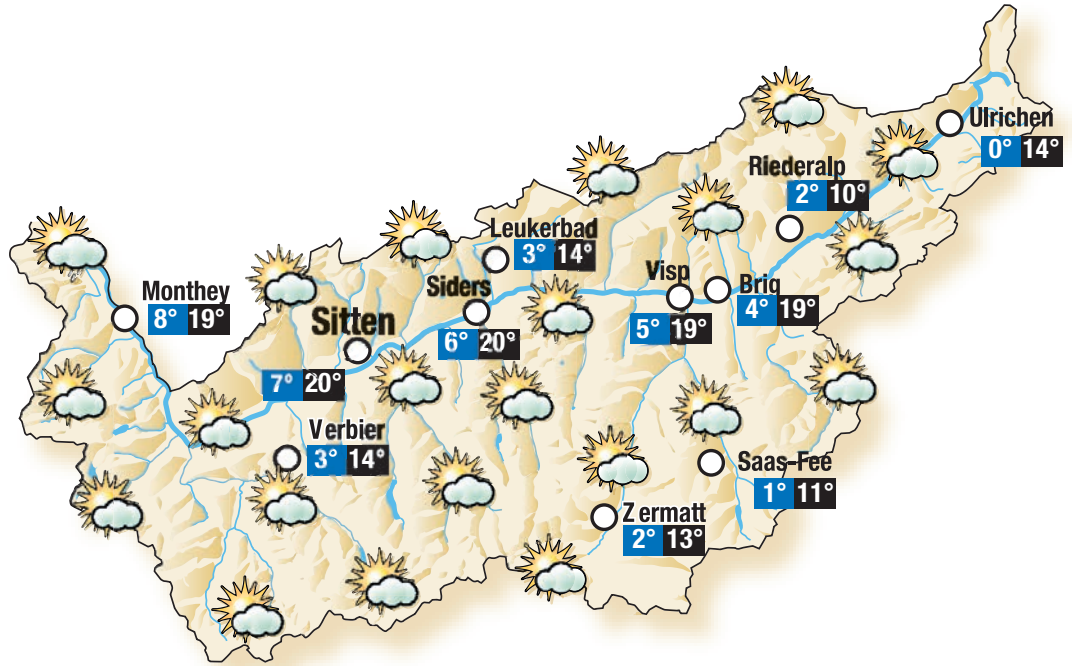
- 23 Mittwoch** 🐛 ab 21.31 🚶
Haare schneiden, Gehölze
schneiden, Fruchttag

- Neumond 28.10.
- zunehmender Mond 04.11.
- Vollmond 12.11.
- abnehmender Mond 21.10.

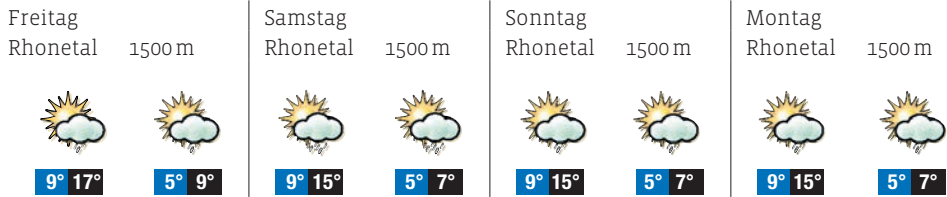
Wetter

Zeitweise sonnig mit Wolkenfeldern

Der Tag beginnt mit recht sonnigem Wetter. Allerdings ziehen bereits im Verlauf des Vormittags Schleierwolken und dünne Wolkenfelder von Westen her am Himmel auf. Im weiteren Tagesverlauf verdichten sich die Wolken allmählich, bis am Abend bleibt es aber weitgehend trocken. Die Temperaturen erreichen im Haupttal rund 20 Grad. In der Nacht auf Freitag steigt das Schauerisiko kontinuierlich an. Am Freitag sowie am Wochenende ist es wechselhaft mit vielen Wolken, nur wenig Sonne und zeitweise Regen.



Die Aussichten




Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (mittel)


1	5	4					3	8
2				1		9		
	3		8	7	5			
		5				6	1	
3		1			9			
		6	2	8		5	9	
					4	8	2	6
5	8			9	6			
	6		7					9

9	5	1	8	2	7	3	6	4
4	3	7	6	1	9	2	8	5
6	8	4	3	5	7	1	9	2
3	9	1	5	8	2	6	4	7
7	8	4	9	5	6	1	2	3
2	1	7	6	4	3	5	9	8
4	1	2	5	7	8	9	3	6
5	9	6	3	1	4	8	7	2
8	7	3	2	9	6	4	5	1

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



Rätsel

Gewinner Nr. 40: Daniel Vögeli, Zermatt

letzte persische Kaiserin	angels. Längensmass	obere Aare-tal (volkst.)	veraltet: jetzt	nicht alt	Krawatte	Gott eines german. Kults	Bündner Hochtal			
		4								
Fahrrad-typ	kleiner Happen	Ort im Bezirk Schwyz (.Chriesi')				5				
Rodung			1				Figur bei Gershwin			
Karten-spiel mit 36 Blatt		TV-Moderator (Kurzname)		Antrag		englisch: sein				
	6	zentrales Nervensystem	Leicht-athlet							
keimfrei	Uniform, Sportanzug	Streit, Zwist			2	Ort im Malcantone TI				
			Aufforderung zur Ruhe	japanisches Heiligtum						
		griech. Göttin, Mutter d. Winde	Ader am Handgelenk				Erbgut-träger			
Erbfaktor	amtl. Beschluss		7							
unbekanntes Flugobjekt		Höhenzug im Weserbergland		8	feierliches Gedicht					
Ort westlich von Chur, Domat/ ...			1	2	3	4	5	6	7	8



Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: wettbewerb@mengisgruppe.ch Einsendeschluss ist der 21. Oktober 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 40, 2019



Horoskop

Widder 21.3. - 20.4. ♈

Sie haben doch Elan. Sie dürfen Ihrem Schicksal jetzt nicht unbeteiligt gegenüberstehen. Entwickeln Sie Aktivität, damit Sie das Beste daraus machen können.

Stier 21.4. - 20.5. ♉

Man bewundert Ihr derzeitig sehr sicheres Auftreten. Versuchen Sie also, einen Selbstzweifel geschickt zu kaschieren. So können Sie sich die Bewunderung sichern.

Zwillinge 21.5. - 21.6. ♊

Sie haben einen Wunsch, der vermutlich in der nächsten Zeit in Erfüllung gehen wird. Alles, worauf es jetzt ankommt, ist, im richtigen Moment fest zuzupacken!

Krebs 22.6. - 22.7. ♋

Sie sollten Ihrem Partner unbedingt mehr Vertrauen entgegenbringen. Lassen Sie sich von anderen kein Misstrauen einflössen, sondern verlassen Sie sich auf Ihr Gefühl!

Löwe 23.7. - 23.8. ♌

Sie haben es geschafft, sich endgültig aus einer Falle zu befreien. Geniessen Sie jetzt einfach Ihre neu gewonnene Freiheit. Feiern Sie mal wieder mit Freunden!

Jungfrau 24.8. - 23.9. ♍

Sie machen immense Fortschritte, wenn es darum geht, anderen Ansichten möglichst tolerant gegenüberzustehen! Ihr Umfeld wird das sicher auch schon bald bemerken.

Waage 24.9. - 23.10. ♎

Sie zeigen einen ausserordentlichen Optimismus, wenn es um neue Vorhaben geht. Verzichten Sie dabei allerdings nicht auf Sachkenntnisse. Die sind jetzt nötig.

Skorpion 24.10. - 22.11. ♏

Sie sollten wesentlich mehr Vertrauen in Ihre eigenen Fähigkeiten haben. Zeigen Sie doch einmal, was wirklich in Ihnen steckt. Sie können dann stolz auf sich sein.

Schütze 23.11. - 21.12. ♐

Versuchen Sie bei allem, was Sie in diesen Tagen tun, sachlich zu bleiben, und vor allem, den eigenen Prinzipien treu zu bleiben. Sonst kommen Sie nicht weit.

Steinbock 22.12. - 20.1. ♑

Ein guter Freund braucht dringend Ihre Hilfe. Kosten Sie diese Überlegenheit nicht aus, sondern zeigen Sie Mitgefühl! Sie werden vielleicht auch mal Unterstützung brauchen.

Wassermann 21.1. - 19.2. ♒

Warten Sie nicht länger, sondern offenbaren Sie jemandem Ihre Gefühle. Wenn Sie sich weiterhin im Hintergrund aufhalten, könnten Ihre Chancen erheblich schwinden.

Fische 20.2. - 20.3. ♓

Sie sind auf einen Menschen eifersüchtig, der Ihnen überhaupt nicht das Wasser reichen kann. Das müssen Sie sich auf alle Fälle ein für alle Mal klarmachen!



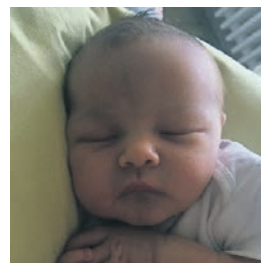
Lara Imboden ♀
18.2.2019, 52 cm, 3820 g
Raron



Felicitas Grotwinkel ♀
21.7.2019, 53 cm, 4040 g
Glis



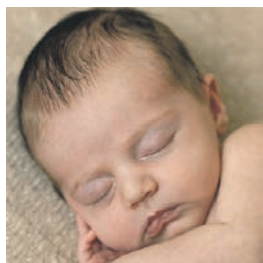
Liam Xaver Jordan ♂
31.7.2019, 47,5 cm, 2720 g
Glis



Ajda Basic ♀
11.8.2019, 51 cm, 3500 g
Naters



Monika Borter ♀
19.8.2019, 50 cm, 3500 g
Ried-Brig



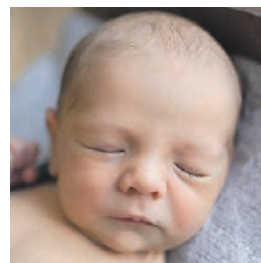
Mara Michlig ♀
20.8.2019, 50 cm, 3090 g
Staldenried



Lionel Ruppen ♂
21.8.2019, 51 cm, 2960 g
Termen



Lean Kuonen ♂
22.8.2019, 45 cm, 2405 g
Termen



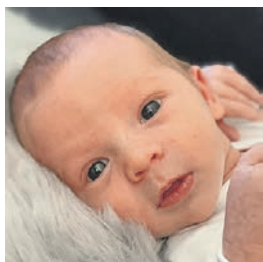
Mael Wyss ♂
23.8.2019, 52 cm, 3340 g
Törbel



Tabea Imhof ♀
26.8.2019, 50 cm, 3430 g
Gampel



Nico Hug ♂
26.8.2019, 48 cm, 2530 g
Ried-Brig



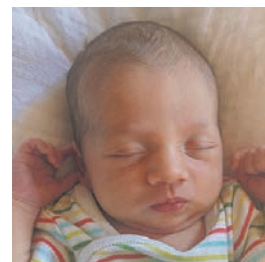
Elia Buchs ♂
27.8.2019, 50 cm, 3030 g
Glis



Jayden Jonah Heynen ♂
30.8.2019, 52 cm, 3550 g
Zeneggen



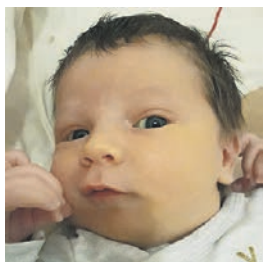
Laura Heynen ♀
3.9.2019, 53 cm, 3770 g
Brig



Iris Valerie Bonvin ♀
9.9.2019, 50,5 cm, 3140 g
Sitten/Zürich



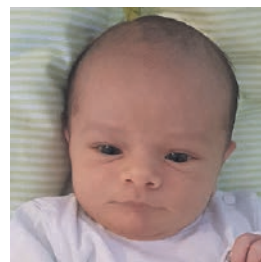
Felina Ehemann ♀
9.9.2019, 49 cm, 3200 g
Visp



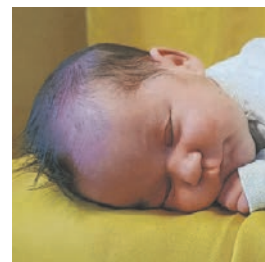
Elena Walpen ♀
9.9.2019, 50 cm, 3250 g
Lalden



Lara Heidi Lange ♀
13.9.2019, 49 cm, 2905 g
Glis



Dylan Schnydrig ♂
13.9.2019, 50 cm, 3170 g
Naters



Kim Fenja Jossen ♀
14.9.2019, 48 cm, 2850 g
Naters

Sind Sie kürzlich glückliche Eltern geworden?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch



Oktoberfest im Roggenzentrum

Erschmatt Am kommenden Samstag, 19. Oktober, findet im Roggenzentrum in Erschmatt das Oktoberfest am Berg statt.

Die Riesensause beginnt um 19.00 Uhr mit dem grossen Sauerkraut-

Essen. Neben Sauerkraut Royale werden auch nach guter bayrischer Tradition Weisswürste, Bretzel und Bier angeboten. Im Eintrittspreis von 49 Franken sind das Sauerkraut Royale und ein halber Liter Bier inbegriffen.

Neben dem kulinarischen Angebot sorgt das Duo Andrea und Andreas aus dem Ötztal ab 20.30 Uhr für den richtigen Ton und die musikalische Unterhaltung (Eintritt 15 Franken). «Tanzen, singen, feiern und fröhlich sein» – so lautet das Motto der Veranstaltung.

Für das Sauerkraut-Essen ist eine Reservation unter der Nummer 079 504 22 40 oder der Mail-Adresse restaurant@roggen-zentrum.ch erforderlich. Besucherinnen und Besucher, die am Oktoberfest im Restaurant Roggenstube in Lederhosen oder im Dirndl erscheinen, sind gern gesehen. Die Veranstaltung ist offen ab 16 Jahren. ■ rz

www.roggen-zentrum.ch



Andrea und Andreas sorgen für den richtigen Ton.

Kinotipp: «Systemsprenger»

Visp Das Kino Astoria in Visp zeigt am kommenden Montag, 21. Oktober 2019, in der Cinéculture den Film «Systemsprenger». Pflegefamilie, Wohngruppe, Sonderschule: Egal, wo Bernadette «Benni» hinkommt, sie fliegt sofort wieder raus. Die wilde Neunjährige ist das, was man im Jugendamt einen «Systemsprenger» nennt. Dabei will Benni nur eines: Liebe, Geborgenheit und wieder bei Mama wohnen. Doch Bianca ist mit ihrer unberechenbaren Tochter schlicht und einfach überfordert. Als es keinen Platz mehr für Benni zu geben scheint und keine Lösung mehr in Sicht ist, versucht der Anti-Gewaltstrainer Micha, sie aus der Spirale von Wut und Aggression zu befreien. Regisseurin Nora Fingscheidts



Das Kino Astoria in Visp zeigt den Film «Systemsprenger».

Foto zvz

Spielfilmdebüt «Systemsprenger» lief 2019 im Wettbewerb der 69. Berlinale und wurde dort mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet.

Der viel diskutierte Film «Systemsprenger» läuft ab 20.30 Uhr. ■ rz

www.kino-oberwallis.ch

KINO
ASTORIA
VISP

Do 17.10.	20.30 h	Joker
Fr 18.10.	20.30 h	Joker
Sa 19.10.	14.00 h	Shaun das Schaf – Ufo-Alarm
	17.00 h	Der besondere Film Downton Abbey (letzte Vorstellung)
	20.30 h	Joker
So 20.10.	14.00 h	Shaun das Schaf – Ufo-Alarm
	17.00 h	Joker
	20.30 h	Joker
Mo 21.10.	20.30 h	Der besondere Film Systemsprenger
Di 22.10.	20.30 h	Joker (E/df)
Mi 23.10.	14.00 h	Angry Birds 2 (letzte Vorstellung)
	18.00 h	Powerplay
	20.30 h	Joker

Reservationen unter: 027 946 16 26
Tickets jederzeit verfügbar unter:
www.kino-oberwallis.ch

KINO
CAPITOL
BRIG

Do 17.10.	20.30 h	Ich war noch niemals in New York
Fr 18.10.	20.30 h	Ich war noch niemals in New York
Sa 19.10.	14.00 h	Everest – Ein Yeti will hoch hinaus 3D
	17.00 h	Ich war noch niemals in New York
	20.30 h	Ich war noch niemals in New York
So 20.10.	11.00 h	Cinéculture: For Sama, OmU
	14.00 h	Everest – Ein Yeti will hoch hinaus 3D
	17.00 h	Ich war noch niemals in New York
	20.30 h	Ich war noch niemals in New York
Mo 21.10.	20.30 h	Cinéculture: Pavarotti E/df
Di 22.10.	20.30 h	Ich war noch niemals in New York
Mi 23.10.	18.00 h	Cinéculture: For Sama, OmU
	20.30 h	Ich war noch niemals in New York

www.kino-capitol.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Naters, 26. 10., 19.45 Uhr, Zentrum Mission Naters, traditioneller Unterhaltungsabend

Mörel, ab 8. 11., jeweils 19.30 Uhr (Sonntag 17.00 Uhr), Theatersaal Mörel, Bühne Mörel «Väter & Söhne»

Susten, 9. 11. 2019, 9.30 bis 16.00 Uhr, Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim, Basar

Susten, 10. 11. 2019, 10.30 bis 16.00 Uhr, Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim, Basar

Ausgang, Feste, Kino

Erschmatt, 19. 10., 20.30 Uhr, Roggenzentrum Erschmatt, Oktoberfest am Berg

Sport, Freizeit

Le Bouveret, 12. bis 27. 10., ab 10.30 Uhr, Aquaparc, 20-Jahr-Jubiläum

Naters, 7. 11., ab 17.30 Uhr, World Nature Forum, iischi Wirtschaft – Digitale Strategie

Brig, 30. 11., RTC Brig, Tag der offenen Tür

Visp, jeden Freitag, 16.00 bis 20.00 Uhr, 20 Jahre Pürumärt

LA POSTE

KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

SEXBOMB – TOM JONES MUSICAL

So, 10. November 2019, 18.00 Uhr

Tom Jones - The Tiger

Eintritt: CHF 60.-, 50.-, 40.-

mehr Infos
LAPOSTEVISP.CH



Lonzamärt in Gampel



Joachim Fuchs (27) aus Raron und Rahel Schelling (26) aus Glis.



Silvia (46) und Tamara Hugo (16) sowie Michaela Burren (17) aus Steg.



Jelena Rieder (16) aus Kippel, Geraldine (16) und Sandrine Siegen (16) sowie Lynn-Magdalena Lehner (15) aus Wiler.



Lisi (53), Emilie (8) und Sabine Heinzen (29) aus Ried-Brig.



Alena (8), Lolita (37) und Noemi Studer (10) aus Niedergesteln.



6. Klasse Primarschule Steg.



Christel (77) und Adolf Bitz (78) aus Gampel, Margrith (61) und Felix Schmid (4) aus Steg.



Josef (67) und Silvia Imsand (67) aus Hochtenn.



Maria (57) und Urs Streich (63) aus Matten bei Interlaken.



Elena (7), Katja (38) und Jana Schnyder (9) aus Ausserberg.

Fotos: Eugen Brigger



Cornelia (57), Yoan (3), Alexander (60), Eline (7 Monate) und Lewin Allenbach (6) aus Glis.



Robert (80), Olga (79) und Daniela Kalbermatter (51) aus Niedergesteln.



Yvonne Oswald (64) aus Thayngen und Annelise Hutter (69) aus Lalden.



Aaron Schnyder (23) aus Gampel und Nicole Moser (26) aus Turtmann.



Isabelle Hildbrand (16) aus Raron und Monia Viva (16) aus Unterems.

Weitere Bilder auf **1815.ch**



Piazza-Gewinnerin Evelyn Allenbach-Brenner (45)

Evelyn Allenbach-Brenner (45) aus Gamsen und Marion Brenner (36) aus Varen.

CHF 50.-

Preis: Ein Coop-Gutschein im Wert von Fr. 50.-

Der Preis kann bei der Mengis Druck und Verlag AG während der Öffnungszeiten abgeholt werden.



Bielstrasse 4, 3902 Brig-Glis
Tel. 027 921 18 18

www.gp-camper.ch

Cliff XV
bereits
ab CHF 45'890.-

Ersparnis von
CHF 8'680.-

